

Wiesbadener Tagblatt.

45. Jahrgang.

Erscheint in zwei Ausgaben. — Bezugs-Preis: 50 Pfennig monatlich für beide Ausgaben zusammen. — Der Bezug kann jederzeit be-
gonnen werden.

Verlag: Langgasse 27.

14,000 Abonnenten.

Anzeigen-Preis:

Die einspaltige Zeitzeile für lokale Anzeigen 15 Pfg., für auswärtige Anzeigen 25 Pfg. —
Reclamen die Zeitzeile für vier Wochen 50 Pfg.,
für sechs Wochen 75 Pfg.

Anzeigen-Aufnahme für die Abend-Ausgabe bis 11 Uhr Vormittags, für die Morgen-Ausgabe bis 8 Uhr Nachmittags. — Für die Aufnahme später eingereichter Anzeigen zur
nächstfolgenden Ausgabe wird keine Gewähr übernommen, jedoch nach Möglichkeit Sorge getragen.

No. 39.

Bezugs-Preis pro No. 52.

Samstag, den 24. Januar.

Bezugs-Preis pro No. 52.

1897.

Morgen-Ausgabe.

Für Februar und März

auf das

„Wiesbadener Tagblatt“

zu abonnieren, findet sich Gelegenheit im Verlag Langgasse 27, bei den Ausgabestellen, den Zweig-Expeditionen in den Nachbar-
orten und sämtlichen deutschen Reichspostämtern.

In Wiesbaden neu Zugelassene, sowie das Fremden-
publikum seien besonders darauf aufmerksam gemacht, daß das
„Wiesbadener Tagblatt“ die älteste, bestellteste, flügelse, und
dabei umfangreichste Zeitung Wiesbadens ist (täglich zwei
Ausgaben, Sonntags und Montags je eine, zu 50 Pfg. für den
Monat), daß das „Wiesbadener Tagblatt“ hier eingebürgert ist
von Haus zu Haus, von Familie zu Familie, und daß das
„Wiesbadener Tagblatt“ auch als Anzeiger für amtliche und
nichtamtliche Bekanntmachungen aus der Stadt Wiesbaden und
Umgebung die größte Ausdehnung gewonnen hat.

Die Fremdenliste, die Programme der kgl. Curhaus-
Concerte, die Ankündigungen der kgl. Theater (darunter
der ausführliche Text der Hoftheater), die Familien-
Nachrichten, die Bekanntmachungen aus dem Vereinswesen und
alles Andere, über das der Fremde und Einheimische unterrichtet
zu sein wünscht (Fremdenführer, Tagesveranstaltungen, Vereins-
Nachrichten, Weiterberichte, Verkehrs-Nachrichten), findet sich im
„Wiesbadener Tagblatt“.

Gratulationskarten des „Wiesbadener Tagblatt“ sind: Die
„Allerhöchste Kinderzeitung“, das „Allerhöchste Hausbuch“, das
„Rechtsbuch“, die „Haus- und landwirtschaftliche Rundschau“,
zwei Kalenderjahre, der „Tagblatt-Kalender“ und die
„Verlosungsscheine“.

Schickende seien auf die Rubrik „Schach“, Organ
des Wiesbadener Schachvereins, verwiesen, welche das größte
Interesse der Zuhörer des Schachspiels findet und jeden
Sonntag erscheint.

(Nachdruck verboten.)

Berliner Brief.

(Von unserem Korrespondenten.)

Allerlei Festliches. — Die Mode vor hundert Jahren. —
Von der Königin Luise und der Kärntner.

Es geht jetzt in Berlin hoch her, mit jedem Tage häufen sich
die Festlichkeiten der verschiedensten Art, und der bühnende Morgen
steht oft noch lange Fensterhüllen strahlend erhellte, und hinter
den Vorhängen erblickt man die Lärme der vorübergehenden Mäde.
Von heute sind die Wägen der Kinder gefahren, oder richtiger
die Wägen der Eltern, auf denen die Kinder dahinschliefen, den
mühseligen Schritten, in denen die Kinder schliefen, und die
langer Zeit von einem prunkenden Festgeleit erhellte, wie bei
dem Orchester, bei verschiedenen kleineren Gala-Dinern, bei der
Feier und demnach bei dem Geburtstag des Kaisers und den sonstigen
größten Festlichkeiten. Regiere werden diesmal über Nacht
hinweg durch, da sie noch die Erinnerung an Kaiser Wilhelm I.
wachen, ist doch ein so feierliches Fest als das Jahr 1871
geplant, welches in möglichst gerader Fortsetzung seit in ihren
Erachten, gesellschaftlichen Beziehungen zu wieder aufleben lassen
soll. Schon jetzt stellt man in den verschiedensten Kreisen die nötigen
eingehenden „Studien“ an, um einige Nachforschungen werden gehalten,
ob die alljährlichen Traben und Schränke vielleicht noch Resten-
stücke aus dem Ende des letzten Jahrhunderts bergen, und selbst
jüngere Festlichkeiten, die sich auf das Jahr 1871 beziehen, werden
Königreich bezieht, es sind ja „alte“ Sachen und die haben doch
einen ganz anderen Wert als die neu angefertigten!

Aus Kunst und Leben.

* **Cäcilien-Verein.** Den bevorstehenden hundertjährigen
Geburtstag Franz Schuberts (31. Januar) wird auch der „Cäcilien-
Verein“ nicht vorübergehen lassen, ohne des Meisters zu gedenken,
der wie wenige gerade dem Sänger die schönsten und reichsten Gaben
geschenkt hat. Da Schubert ein größeres, ein ganzes Konzert
stiftendes Genie war, wie solche zum gewöhnlichen Repertoire des
Cäcilien-Vereins gehören, nicht geschaffen hat, ist zur Ausführung
seiner kompositionen Grillparzer Gedicht „Wilhelm Meister“ ge-
wählt worden, das bedeutendste Werk des Meisters aus dem Gebiet
der Ghoranik. Ursprünglich geschrieben für Sopran, Chor und
begleitend Klavierensemble, hat Franz Schöner die letztere in wichtiger-
voller und ganz im Sinne Schuberts gehaltener Weise instrumentiert,
und so wird auch das Werk aufgeführt werden. Das Konzert findet
am 1. Februar statt. Als zweites Werk gelangt eines großen
Dramatikers, die Legende von der heiligen Elisabeth, zur Aufführung,
bei dessen erster Aufführung in unserer Stadt Frau Maria
Wiblmay die Titelrolle in so herrlicher Weise interpretierte. Zu
unser Freude hören wir, daß die Künstlerin auch diesmal wieder
die schwierige und überaus anstrengende Partie in liebenswürdiger
Bereitschaft zu fassen übernommen hat. Damit ist der Erfolg
der Aufführung wohl von vornherein gesichert.

* **Kunstverein.** Der Kunstverein der hiesigen
Kunstfreunde hat am 15. Januar d. d. hiesigen Sitzung
regt vorerst das größte Interesse. Am letzten Sonntag war es
so voll in den Räumen des Vereins, daß viele wieder mehreren
mühten. Es sind bereits eine Anzahl von Bildern verkauft worden
und es dürfte bei dem großen Erfolg, welchen die Gemälde im
Allgemeinen finden, noch manchem dieses angenehme Schicksal be-
zuehen. Die Ausstellung wird nur noch die gegen Ende dieses
Monats stattfinden.

* **Kunstvereins-Vorstand.** Die Ausstellung des hiesigen
Kunstvereins hat am 15. Januar d. d. hiesigen Sitzung
regt vorerst das größte Interesse. Am letzten Sonntag war es
so voll in den Räumen des Vereins, daß viele wieder mehreren
mühten. Es sind bereits eine Anzahl von Bildern verkauft worden
und es dürfte bei dem großen Erfolg, welchen die Gemälde im
Allgemeinen finden, noch manchem dieses angenehme Schicksal be-
zuehen. Die Ausstellung wird nur noch die gegen Ende dieses
Monats stattfinden.

Die Mode der hundert Jahre zurückliegenden Zeit war
eindeutlich launisch wie die von heute und wechselte häufig. Was die
Damen anbelangt, so trugen viele von ihnen „Korsetts à la Con-
fession“; das ungeheuerste Haar wurde leicht und wuschelnd in die
Höhe geschlagen und in regellosen Locken um den Kopf verteilt,
die auch mit einem Bande oder Tuch durchschnitten; auch „Hoch-
schlagen à la Titus“ wurden beliebt, welche, höchstens Frauen
blichen dem Kaiser und den Kaiserinnen trugen. Als Kopf-
bedeckung dienten Hüte, mit deren Stielen verziert, von gelb
zusammengesetzten Farben; sie wurden turbanartig am Kopf
gewunden und erreichten nicht selten die Höhe eines Fußes, in ihrer
oberen Öffnung kam ein Korbchen zum Vorschein, der meist
farbige Federn trug. Ferner gab es auch bunter Seide gefüllte
Hüte, welche die Haare dicht um den Kopf schlangen; Hüte,
in den verschiedensten Formen, wurden ganz vorn an der Stirn,
bald ganz zurückgelegt getragen, jedoch nie mehr am Hinterkopf
hängen, als auf demselben saßen. Unter den Kleidern hatte zu
jener Zeit das griechische die Oberhand, es wurde dicht unter der
Brust durch einen Gürtel zusammengehalten; die Kleider waren
reich mit goldenen und silbernen Stickereien, mit gemalten Blumen
und Spiegeln verziert; während auf der Brust die Kleider
festgehalten wurden, zierten sie bei Hüften wie in langen und
schweren Schleiern; im Saum wurden große Seidenbänder mit
hohen Spitzen befestigt, auf der Brust hängend, die am Fuß
mittels dünner Bänder befestigt wurden. Sehr beliebt waren Hüte
mit den Verzierungen Friedrich Wilhelms III. und seiner Gemahlin;
auf breiten Hülsen trugen sie goldenen Aufhängen. „Es lebe
der König! Es lebe die Königin!“

Unausprechlich müssen die „eleganten Herren“ ausgesehen haben,
die Haare war entweder dicht am Kopf abgekürzt oder bildeten
im Nacken ein kleines, mit einem Band umwickeltes Köpfchen,
in den Ohren waren goldene Ringe befestigt, um den Hals schlang sich
ein dicker, weißer oder bunter Halskette, der dunkelblau oder graue
Rock mit schwarzem Kragen und Aufschlägen war sehr altmodisch
und so kurz, daß er die Knie nicht erreichte; der Oberkörper wurde
durch einen hohen weißen Kragen, Mantel und Halskette, die vorn
so lang und tief waren, daß sie sich über die Hüften hinaustrübten.
In den Hosen wurden ein schmaler, dunkler Streifen mit goldenen
Stickereien, Knöpfen, feinen Stickereien etc. angelegt. Die Offiziere
litten unter der Schwere der Uniformen, die Hosen waren über-
mäßig hoch, die Gamasen von brünnlichem Gené.

Die kaiserliche und kaiserliche Zeit war die des Karnevals in
Berlin. Da ging jeder die kaiserliche Familie aus ihrer Zurück-
haltung heraus, und die Königin Luise, welche so gern freudliche
Besuche von sich gab, trat persönlich die Anordnungen für die
Festlichkeiten; sie trug ganz wie mit vollem Anstand,
lebhaft und leichtem Schmuck, die modernsten Vorher in
Königlichen Palais eingelegt wurden, ließ unter der Aufsicht der
Königin, welche auch die Zusammenstellung der Redaktionen, der
Farben, der Musikstücke etc. übernahm. Der Karneval begann im
Januar, die Festlichkeiten eröffnete eine Gasse bei dem König, in
den nächsten Tagen schlossen sich dann Opernvorstellungen, Redouten,
Concerts und Bälle an. Den Festlichkeiten schloß sich am 2. Februar
das Fest der kaiserlichen Familie und der Kaiserin; es war dann
ein sehr feierliches Fest, an dem die kaiserliche Familie, die Königin
Luise, welche auch die Zusammenstellung der Redaktionen, der
Farben, der Musikstücke etc. übernahm. Der Karneval begann im
Januar, die Festlichkeiten eröffnete eine Gasse bei dem König, in
den nächsten Tagen schlossen sich dann Opernvorstellungen, Redouten,
Concerts und Bälle an. Den Festlichkeiten schloß sich am 2. Februar
das Fest der kaiserlichen Familie und der Kaiserin; es war dann
ein sehr feierliches Fest, an dem die kaiserliche Familie, die Königin
Luise, welche auch die Zusammenstellung der Redaktionen, der
Farben, der Musikstücke etc. übernahm. Der Karneval begann im
Januar, die Festlichkeiten eröffnete eine Gasse bei dem König, in
den nächsten Tagen schlossen sich dann Opernvorstellungen, Redouten,
Concerts und Bälle an. Den Festlichkeiten schloß sich am 2. Februar
das Fest der kaiserlichen Familie und der Kaiserin; es war dann
ein sehr feierliches Fest, an dem die kaiserliche Familie, die Königin
Luise, welche auch die Zusammenstellung der Redaktionen, der
Farben, der Musikstücke etc. übernahm. Der Karneval begann im
Januar, die Festlichkeiten eröffnete eine Gasse bei dem König, in
den nächsten Tagen schlossen sich dann Opernvorstellungen, Redouten,
Concerts und Bälle an. Den Festlichkeiten schloß sich am 2. Februar
das Fest der kaiserlichen Familie und der Kaiserin; es war dann
ein sehr feierliches Fest, an dem die kaiserliche Familie, die Königin
Luise, welche auch die Zusammenstellung der Redaktionen, der
Farben, der Musikstücke etc. übernahm. Der Karneval begann im
Januar, die Festlichkeiten eröffnete eine Gasse bei dem König, in
den nächsten Tagen schlossen sich dann Opernvorstellungen, Redouten,
Concerts und Bälle an. Den Festlichkeiten schloß sich am 2. Februar
das Fest der kaiserlichen Familie und der Kaiserin; es war dann
ein sehr feierliches Fest, an dem die kaiserliche Familie, die Königin
Luise, welche auch die Zusammenstellung der Redaktionen, der
Farben, der Musikstücke etc. übernahm. Der Karneval begann im
Januar, die Festlichkeiten eröffnete eine Gasse bei dem König, in
den nächsten Tagen schlossen sich dann Opernvorstellungen, Redouten,
Concerts und Bälle an. Den Festlichkeiten schloß sich am 2. Februar
das Fest der kaiserlichen Familie und der Kaiserin; es war dann
ein sehr feierliches Fest, an dem die kaiserliche Familie, die Königin
Luise, welche auch die Zusammenstellung der Redaktionen, der
Farben, der Musikstücke etc. übernahm. Der Karneval begann im
Januar, die Festlichkeiten eröffnete eine Gasse bei dem König, in
den nächsten Tagen schlossen sich dann Opernvorstellungen, Redouten,
Concerts und Bälle an. Den Festlichkeiten schloß sich am 2. Februar
das Fest der kaiserlichen Familie und der Kaiserin; es war dann
ein sehr feierliches Fest, an dem die kaiserliche Familie, die Königin
Luise, welche auch die Zusammenstellung der Redaktionen, der
Farben, der Musikstücke etc. übernahm. Der Karneval begann im
Januar, die Festlichkeiten eröffnete eine Gasse bei dem König, in
den nächsten Tagen schlossen sich dann Opernvorstellungen, Redouten,
Concerts und Bälle an. Den Festlichkeiten schloß sich am 2. Februar
das Fest der kaiserlichen Familie und der Kaiserin; es war dann
ein sehr feierliches Fest, an dem die kaiserliche Familie, die Königin
Luise, welche auch die Zusammenstellung der Redaktionen, der
Farben, der Musikstücke etc. übernahm. Der Karneval begann im
Januar, die Festlichkeiten eröffnete eine Gasse bei dem König, in
den nächsten Tagen schlossen sich dann Opernvorstellungen, Redouten,
Concerts und Bälle an. Den Festlichkeiten schloß sich am 2. Februar
das Fest der kaiserlichen Familie und der Kaiserin; es war dann
ein sehr feierliches Fest, an dem die kaiserliche Familie, die Königin
Luise, welche auch die Zusammenstellung der Redaktionen, der
Farben, der Musikstücke etc. übernahm. Der Karneval begann im
Januar, die Festlichkeiten eröffnete eine Gasse bei dem König, in
den nächsten Tagen schlossen sich dann Opernvorstellungen, Redouten,
Concerts und Bälle an. Den Festlichkeiten schloß sich am 2. Februar
das Fest der kaiserlichen Familie und der Kaiserin; es war dann
ein sehr feierliches Fest, an dem die kaiserliche Familie, die Königin
Luise, welche auch die Zusammenstellung der Redaktionen, der
Farben, der Musikstücke etc. übernahm. Der Karneval begann im
Januar, die Festlichkeiten eröffnete eine Gasse bei dem König, in
den nächsten Tagen schlossen sich dann Opernvorstellungen, Redouten,
Concerts und Bälle an. Den Festlichkeiten schloß sich am 2. Februar
das Fest der kaiserlichen Familie und der Kaiserin; es war dann
ein sehr feierliches Fest, an dem die kaiserliche Familie, die Königin
Luise, welche auch die Zusammenstellung der Redaktionen, der
Farben, der Musikstücke etc. übernahm. Der Karneval begann im
Januar, die Festlichkeiten eröffnete eine Gasse bei dem König, in
den nächsten Tagen schlossen sich dann Opernvorstellungen, Redouten,
Concerts und Bälle an. Den Festlichkeiten schloß sich am 2. Februar
das Fest der kaiserlichen Familie und der Kaiserin; es war dann
ein sehr feierliches Fest, an dem die kaiserliche Familie, die Königin
Luise, welche auch die Zusammenstellung der Redaktionen, der
Farben, der Musikstücke etc. übernahm. Der Karneval begann im
Januar, die Festlichkeiten eröffnete eine Gasse bei dem König, in
den nächsten Tagen schlossen sich dann Opernvorstellungen, Redouten,
Concerts und Bälle an. Den Festlichkeiten schloß sich am 2. Februar
das Fest der kaiserlichen Familie und der Kaiserin; es war dann
ein sehr feierliches Fest, an dem die kaiserliche Familie, die Königin
Luise, welche auch die Zusammenstellung der Redaktionen, der
Farben, der Musikstücke etc. übernahm. Der Karneval begann im
Januar, die Festlichkeiten eröffnete eine Gasse bei dem König, in
den nächsten Tagen schlossen sich dann Opernvorstellungen, Redouten,
Concerts und Bälle an. Den Festlichkeiten schloß sich am 2. Februar
das Fest der kaiserlichen Familie und der Kaiserin; es war dann
ein sehr feierliches Fest, an dem die kaiserliche Familie, die Königin
Luise, welche auch die Zusammenstellung der Redaktionen, der
Farben, der Musikstücke etc. übernahm. Der Karneval begann im
Januar, die Festlichkeiten eröffnete eine Gasse bei dem König, in
den nächsten Tagen schlossen sich dann Opernvorstellungen, Redouten,
Concerts und Bälle an. Den Festlichkeiten schloß sich am 2. Februar
das Fest der kaiserlichen Familie und der Kaiserin; es war dann
ein sehr feierliches Fest, an dem die kaiserliche Familie, die Königin
Luise, welche auch die Zusammenstellung der Redaktionen, der
Farben, der Musikstücke etc. übernahm. Der Karneval begann im
Januar, die Festlichkeiten eröffnete eine Gasse bei dem König, in
den nächsten Tagen schlossen sich dann Opernvorstellungen, Redouten,
Concerts und Bälle an. Den Festlichkeiten schloß sich am 2. Februar
das Fest der kaiserlichen Familie und der Kaiserin; es war dann
ein sehr feierliches Fest, an dem die kaiserliche Familie, die Königin
Luise, welche auch die Zusammenstellung der Redaktionen, der
Farben, der Musikstücke etc. übernahm. Der Karneval begann im
Januar, die Festlichkeiten eröffnete eine Gasse bei dem König, in
den nächsten Tagen schlossen sich dann Opernvorstellungen, Redouten,
Concerts und Bälle an. Den Festlichkeiten schloß sich am 2. Februar
das Fest der kaiserlichen Familie und der Kaiserin; es war dann
ein sehr feierliches Fest, an dem die kaiserliche Familie, die Königin
Luise, welche auch die Zusammenstellung der Redaktionen, der
Farben, der Musikstücke etc. übernahm. Der Karneval begann im
Januar, die Festlichkeiten eröffnete eine Gasse bei dem König, in
den nächsten Tagen schlossen sich dann Opernvorstellungen, Redouten,
Concerts und Bälle an. Den Festlichkeiten schloß sich am 2. Februar
das Fest der kaiserlichen Familie und der Kaiserin; es war dann
ein sehr feierliches Fest, an dem die kaiserliche Familie, die Königin
Luise, welche auch die Zusammenstellung der Redaktionen, der
Farben, der Musikstücke etc. übernahm. Der Karneval begann im
Januar, die Festlichkeiten eröffnete eine Gasse bei dem König, in
den nächsten Tagen schlossen sich dann Opernvorstellungen, Redouten,
Concerts und Bälle an. Den Festlichkeiten schloß sich am 2. Februar
das Fest der kaiserlichen Familie und der Kaiserin; es war dann
ein sehr feierliches Fest, an dem die kaiserliche Familie, die Königin
Luise, welche auch die Zusammenstellung der Redaktionen, der
Farben, der Musikstücke etc. übernahm. Der Karneval begann im
Januar, die Festlichkeiten eröffnete eine Gasse bei dem König, in
den nächsten Tagen schlossen sich dann Opernvorstellungen, Redouten,
Concerts und Bälle an. Den Festlichkeiten schloß sich am 2. Februar
das Fest der kaiserlichen Familie und der Kaiserin; es war dann
ein sehr feierliches Fest, an dem die kaiserliche Familie, die Königin
Luise, welche auch die Zusammenstellung der Redaktionen, der
Farben, der Musikstücke etc. übernahm. Der Karneval begann im
Januar, die Festlichkeiten eröffnete eine Gasse bei dem König, in
den nächsten Tagen schlossen sich dann Opernvorstellungen, Redouten,
Concerts und Bälle an. Den Festlichkeiten schloß sich am 2. Februar
das Fest der kaiserlichen Familie und der Kaiserin; es war dann
ein sehr feierliches Fest, an dem die kaiserliche Familie, die Königin
Luise, welche auch die Zusammenstellung der Redaktionen, der
Farben, der Musikstücke etc. übernahm. Der Karneval begann im
Januar, die Festlichkeiten eröffnete eine Gasse bei dem König, in
den nächsten Tagen schlossen sich dann Opernvorstellungen, Redouten,
Concerts und Bälle an. Den Festlichkeiten schloß sich am 2. Februar
das Fest der kaiserlichen Familie und der Kaiserin; es war dann
ein sehr feierliches Fest, an dem die kaiserliche Familie, die Königin
Luise, welche auch die Zusammenstellung der Redaktionen, der
Farben, der Musikstücke etc. übernahm. Der Karneval begann im
Januar, die Festlichkeiten eröffnete eine Gasse bei dem König, in
den nächsten Tagen schlossen sich dann Opernvorstellungen, Redouten,
Concerts und Bälle an. Den Festlichkeiten schloß sich am 2. Februar
das Fest der kaiserlichen Familie und der Kaiserin; es war dann
ein sehr feierliches Fest, an dem die kaiserliche Familie, die Königin
Luise, welche auch die Zusammenstellung der Redaktionen, der
Farben, der Musikstücke etc. übernahm. Der Karneval begann im
Januar, die Festlichkeiten eröffnete eine Gasse bei dem König, in
den nächsten Tagen schlossen sich dann Opernvorstellungen, Redouten,
Concerts und Bälle an. Den Festlichkeiten schloß sich am 2. Februar
das Fest der kaiserlichen Familie und der Kaiserin; es war dann
ein sehr feierliches Fest, an dem die kaiserliche Familie, die Königin
Luise, welche auch die Zusammenstellung der Redaktionen, der
Farben, der Musikstücke etc. übernahm. Der Karneval begann im
Januar, die Festlichkeiten eröffnete eine Gasse bei dem König, in
den nächsten Tagen schlossen sich dann Opernvorstellungen, Redouten,
Concerts und Bälle an. Den Festlichkeiten schloß sich am 2. Februar
das Fest der kaiserlichen Familie und der Kaiserin; es war dann
ein sehr feierliches Fest, an dem die kaiserliche Familie, die Königin
Luise, welche auch die Zusammenstellung der Redaktionen, der
Farben, der Musikstücke etc. übernahm. Der Karneval begann im
Januar, die Festlichkeiten eröffnete eine Gasse bei dem König, in
den nächsten Tagen schlossen sich dann Opernvorstellungen, Redouten,
Concerts und Bälle an. Den Festlichkeiten schloß sich am 2. Februar
das Fest der kaiserlichen Familie und der Kaiserin; es war dann
ein sehr feierliches Fest, an dem die kaiserliche Familie, die Königin
Luise, welche auch die Zusammenstellung der Redaktionen, der
Farben, der Musikstücke etc. übernahm. Der Karneval begann im
Januar, die Festlichkeiten eröffnete eine Gasse bei dem König, in
den nächsten Tagen schlossen sich dann Opernvorstellungen, Redouten,
Concerts und Bälle an. Den Festlichkeiten schloß sich am 2. Februar
das Fest der kaiserlichen Familie und der Kaiserin; es war dann
ein sehr feierliches Fest, an dem die kaiserliche Familie, die Königin
Luise, welche auch die Zusammenstellung der Redaktionen, der
Farben, der Musikstücke etc. übernahm. Der Karneval begann im
Januar, die Festlichkeiten eröffnete eine Gasse bei dem König, in
den nächsten Tagen schlossen sich dann Opernvorstellungen, Redouten,
Concerts und Bälle an. Den Festlichkeiten schloß sich am 2. Februar
das Fest der kaiserlichen Familie und der Kaiserin; es war dann
ein sehr feierliches Fest, an dem die kaiserliche Familie, die Königin
Luise, welche auch die Zusammenstellung der Redaktionen, der
Farben, der Musikstücke etc. übernahm. Der Karneval begann im
Januar, die Festlichkeiten eröffnete eine Gasse bei dem König, in
den nächsten Tagen schlossen sich dann Opernvorstellungen, Redouten,
Concerts und Bälle an. Den Festlichkeiten schloß sich am 2. Februar
das Fest der kaiserlichen Familie und der Kaiserin; es war dann
ein sehr feierliches Fest, an dem die kaiserliche Familie, die Königin
Luise, welche auch die Zusammenstellung der Redaktionen, der
Farben, der Musikstücke etc. übernahm. Der Karneval begann im
Januar, die Festlichkeiten eröffnete eine Gasse bei dem König, in
den nächsten Tagen schlossen sich dann Opernvorstellungen, Redouten,
Concerts und Bälle an. Den Festlichkeiten schloß sich am 2. Februar
das Fest der kaiserlichen Familie und der Kaiserin; es war dann
ein sehr feierliches Fest, an dem die kaiserliche Familie, die Königin
Luise, welche auch die Zusammenstellung der Redaktionen, der
Farben, der Musikstücke etc. übernahm. Der Karneval begann im
Januar, die Festlichkeiten eröffnete eine Gasse bei dem König, in
den nächsten Tagen schlossen sich dann Opernvorstellungen, Redouten,
Concerts und Bälle an. Den Festlichkeiten schloß sich am 2. Februar
das Fest der kaiserlichen Familie und der Kaiserin; es war dann
ein sehr feierliches Fest, an dem die kaiserliche Familie, die Königin
Luise, welche auch die Zusammenstellung der Redaktionen, der
Farben, der Musikstücke etc. übernahm. Der Karneval begann im
Januar, die Festlichkeiten eröffnete eine Gasse bei dem König, in
den nächsten Tagen schlossen sich dann Opernvorstellungen, Redouten,
Concerts und Bälle an. Den Festlichkeiten schloß sich am 2. Februar
das Fest der kaiserlichen Familie und der Kaiserin; es war dann
ein sehr feierliches Fest, an dem die kaiserliche Familie, die Königin
Luise, welche auch die Zusammenstellung der Redaktionen, der
Farben, der Musikstücke etc. übernahm. Der Karneval begann im
Januar, die Festlichkeiten eröffnete eine Gasse bei dem König, in
den nächsten Tagen schlossen sich dann Opernvorstellungen, Redouten,
Concerts und Bälle an. Den Festlichkeiten schloß sich am 2. Februar
das Fest der kaiserlichen Familie und der Kaiserin; es war dann
ein sehr feierliches Fest, an dem die kaiserliche Familie, die Königin
Luise, welche auch die Zusammenstellung der Redaktionen, der
Farben, der Musikstücke etc. übernahm. Der Karneval begann im
Januar, die Festlichkeiten eröffnete eine Gasse bei dem König, in
den nächsten Tagen schlossen sich dann Opernvorstellungen, Redouten,
Concerts und Bälle an. Den Festlichkeiten schloß sich am 2. Februar
das Fest der kaiserlichen Familie und der Kaiserin; es war dann
ein sehr feierliches Fest, an dem die kaiserliche Familie, die Königin
Luise, welche auch die Zusammenstellung der Redaktionen, der
Farben, der Musikstücke etc. übernahm. Der Karneval begann im
Januar, die Festlichkeiten eröffnete eine Gasse bei dem König, in
den nächsten Tagen schlossen sich dann Opernvorstellungen, Redouten,
Concerts und Bälle an. Den Festlichkeiten schloß sich am 2. Februar
das Fest der kaiserlichen Familie und der Kaiserin; es war dann
ein sehr feierliches Fest, an dem die kaiserliche Familie, die Königin
Luise, welche auch die Zusammenstellung der Redaktionen, der
Farben, der Musikstücke etc. übernahm. Der Karneval begann im
Januar, die Festlichkeiten eröffnete eine Gasse bei dem König, in
den nächsten Tagen schlossen sich dann Opernvorstellungen, Redouten,
Concerts und Bälle an. Den Festlichkeiten schloß sich am 2. Februar
das Fest der kaiserlichen Familie und der Kaiserin; es war dann
ein sehr feierliches Fest, an dem die kaiserliche Familie, die Königin
Luise, welche auch die Zusammenstellung der Redaktionen, der
Farben, der Musikstücke etc. übernahm. Der Karneval begann im
Januar, die Festlichkeiten eröffnete eine Gasse bei dem König, in
den nächsten Tagen schlossen sich dann Opernvorstellungen, Redouten,
Concerts und Bälle an. Den Festlichkeiten schloß sich am 2. Februar
das Fest der kaiserlichen Familie und der Kaiserin; es war dann
ein sehr feierliches Fest, an dem die kaiserliche Familie, die Königin
Luise, welche auch die Zusammenstellung der Redaktionen, der
Farben, der Musikstücke etc. übernahm. Der Karneval begann im
Januar, die Festlichkeiten eröffnete eine Gasse bei dem König, in
den nächsten Tagen schlossen sich dann Opernvorstellungen, Redouten,
Concerts und Bälle an. Den Festlichkeiten schloß sich am 2. Februar
das Fest der kaiserlichen Familie und der Kaiserin; es war dann
ein sehr feierliches Fest, an dem die kaiserliche Familie, die Königin
Luise, welche auch die Zusammenstellung der Redaktionen, der
Farben, der Musikstücke etc. übernahm. Der Karneval begann im
Januar, die Festlichkeiten eröffnete eine Gasse bei dem König, in
den nächsten Tagen schlossen sich dann Opernvorstellungen, Redouten,
Concerts und Bälle an. Den Festlichkeiten schloß sich am 2. Februar
das Fest der kaiserlichen Familie und der Kaiserin; es war dann
ein sehr feierliches Fest, an dem die kaiserliche Familie, die Königin
Luise, welche auch die Zusammenstellung der Redaktionen, der
Farben, der Musikstücke etc. übernahm. Der Karneval begann im
Januar, die Festlichkeiten eröffnete eine Gasse bei dem König, in
den nächsten Tagen schlossen sich dann Opernvorstellungen, Redouten,
Concerts und Bälle an. Den Festlichkeiten schloß sich am 2. Februar
das Fest der kaiserlichen Familie und der Kaiserin; es war dann
ein sehr feierliches Fest, an dem die kaiserliche Familie, die Königin
Luise, welche auch die Zusammenstellung der Redaktionen, der
Farben, der Musikstücke etc. übernahm. Der Karneval begann im
Januar, die Festlichkeiten eröffnete eine Gasse bei dem König, in
den nächsten Tagen schlossen sich dann Opernvorstellungen, Redouten,
Concerts und Bälle an. Den Festlichkeiten schloß sich am 2. Februar
das Fest der kaiserlichen Familie und der Kaiserin; es war dann
ein sehr feierliches Fest, an dem die kaiserliche Familie, die Königin
Luise, welche auch die Zusammenstellung der Redaktionen, der
Farben, der Musikstücke etc. übernahm. Der Karneval begann im
Januar, die Festlichkeiten eröffnete eine Gasse bei dem König, in
den nächsten Tagen schlossen sich dann Opernvorstellungen, Redouten,
Concerts und Bälle an. Den Festlichkeiten schloß sich am 2. Februar
das Fest der kaiserlichen Familie und der Kaiserin; es war dann
ein sehr feierliches Fest, an dem die kaiserliche Familie, die Königin
Luise, welche auch die Zusammenstellung der Redaktionen, der
Farben, der Musikstücke etc. übernahm. Der Karneval begann im
Januar, die Festlichkeiten eröffnete eine Gasse bei dem König, in
den nächsten Tagen schlossen sich dann Opernvorstellungen, Redouten,
Concerts und Bälle an. Den Festlichkeiten schloß sich am 2. Februar
das Fest der kaiserlichen Familie und der Kaiserin; es war dann
ein sehr feierliches Fest, an dem die kaiserliche Familie, die Königin
Luise, welche auch die Zusammenstellung der Redaktionen, der
Farben, der Musikstücke etc. übernahm. Der Karneval begann im
Januar, die Festlichkeiten eröffnete eine Gasse bei dem König, in
den nächsten Tagen schlossen sich dann Opernvorstellungen, Redouten,
Concerts und Bälle an. Den Festlichkeiten schloß sich am 2. Februar
das Fest der kaiserlichen Familie und der Kaiserin; es war dann
ein sehr feierliches Fest, an dem die kaiserliche Familie, die Königin
Luise, welche auch die Zusammenstellung der Redaktionen, der
Farben, der Musikstücke etc. übernahm. Der Karneval begann im
Januar, die Festlichkeiten eröffnete eine Gasse bei dem König, in
den nächsten Tagen schlossen sich dann Opernvorstellungen, Redouten,
Concerts und Bälle an. Den Festlichkeiten schloß sich am 2. Februar
das Fest der kaiserlichen Familie und der Kaiserin; es war dann
ein sehr feierliches Fest, an dem die kaiserliche Familie, die Königin
Luise, welche auch die Zusammenstellung der Redaktionen, der
Farben, der Musikstücke etc. übernahm. Der Karneval begann im
Januar, die Festlichkeiten eröffnete eine Gasse bei dem König, in
den nächsten Tagen schlossen sich dann Opernvorstellungen, Redouten,
Concerts und Bälle an. Den Festlichkeiten schloß sich am 2. Februar
das Fest der kaiserlichen Familie und der Kaiserin; es war dann
ein sehr feierliches Fest, an dem die kaiserliche Familie, die Königin
Luise, welche auch die Zusammenstellung der Redaktionen, der
Farben, der Musikstücke etc. übernahm. Der Karneval begann im
Januar, die Festlichkeiten eröffnete eine Gasse bei dem König, in
den nächsten Tagen schlossen sich dann Opernvorstellungen, Redouten,
Concerts und Bälle an. Den Festlichkeiten schloß sich am 2. Februar
das Fest der kaiserlichen Familie und der Kaiserin; es war dann
ein sehr feierliches Fest, an dem die kaiserliche Familie, die Königin
Luise, welche auch die Zusammenstellung der Redaktionen, der
Farben, der Musikstücke etc. übernahm. Der Karneval begann im
Januar, die Festlichkeiten eröffnete eine Gasse bei dem König, in
den nächsten Tagen schlossen sich dann Opernvorstellungen, Redouten,
Concerts und Bälle an. Den Festlichkeiten schloß sich am 2. Februar
das Fest der kaiserlichen Familie und der Kaiserin; es war dann
ein sehr feierliches Fest, an dem die kaiserliche Familie, die Königin
Luise, welche auch die Zusammenstellung der Redaktionen, der
Farben, der Musikstücke etc. übernahm. Der Karneval begann im
Januar, die Festlichkeiten eröffnete eine Gasse bei dem König, in
den nächsten Tagen schlossen sich dann Opernvorstellungen, Redouten,
Concerts und Bälle an. Den Festlichkeiten schloß sich am 2. Februar
das Fest der kaiserlichen Familie und der Kaiserin; es war dann
ein sehr feierliches Fest, an dem die kaiserliche Familie, die Königin
Luise, welche auch die Zusammenstellung der Redaktionen, der
Farben, der Musikstücke etc. übernahm. Der Karneval begann im
Januar, die Festlichkeiten eröffnete eine Gasse bei dem König, in
den nächsten Tagen schlossen sich dann Opernvorstellungen, Redouten,
Concerts und Bälle an. Den Festlichkeiten schloß sich am 2. Februar
das Fest der kaiserlichen Familie und der Kaiserin; es war dann
ein sehr feierliches Fest, an dem die kaiserliche Familie, die Königin
Luise, welche auch die Zusammenstellung der Redaktionen, der
Farben, der Musikstücke etc. übernahm. Der Karneval begann im
Januar, die Festlichkeiten eröffnete eine Gasse bei dem König, in
den nächsten Tagen schlossen sich dann Opernvorstellungen, Redouten,
Concerts und Bälle an. Den Festlichkeiten schloß sich am 2. Februar
das Fest der kaiserlichen Familie und der Kaiserin; es war dann
ein sehr feierliches Fest, an dem die kaiserliche Familie, die Königin
Luise, welche auch die Zusammenstellung der Redaktionen, der
Farben, der Musikstücke etc. übernahm. Der Karneval begann im
Januar, die Festlichkeiten eröffnete eine Gasse bei dem König, in
den nächsten Tagen schlossen sich dann Opernvorstellungen, Redouten,
Concerts und Bälle an. Den Festlichkeiten schloß sich am 2. Februar
das Fest der kaiserlichen Familie und der Kaiserin; es war dann
ein sehr feierliches Fest, an dem die kaiserliche Familie, die Königin
Luise, welche auch die Zusammenstellung der Redaktionen, der
Farben, der Musikstücke etc. übernahm. Der Karneval begann im
Januar, die Festlichkeiten eröffnete eine Gasse bei dem König, in
den nächsten Tagen schlossen sich dann Opernvorstellungen, Redouten,
Concerts und Bälle an. Den Festlichkeiten schloß sich am 2. Februar
das Fest der kaiserlichen Familie und der Kaiserin; es war dann
ein sehr feierliches Fest, an dem die kaiserliche Familie, die Königin
Luise, welche auch die Zusammenstellung der Redaktionen, der
Farben, der Musikstücke etc. übernahm. Der Karneval begann im
Januar, die Festlichkeiten eröffnete eine Gasse bei dem König, in
den nächsten Tagen schlossen sich dann Opernvorstellungen, Redouten,
Concerts und Bälle an. Den Festlichkeiten schloß sich am 2. Februar
das Fest der kaiserlichen Familie und der Kaiserin; es war dann
ein sehr feierliches Fest, an dem die kaiserliche Familie, die Königin
Luise, welche auch die Zusammenstellung der Redaktionen, der
Farben, der Musikstücke etc. übernahm. Der Karneval begann im
Januar, die Festlichkeiten eröffnete eine Gasse bei dem König, in
den nächsten Tagen schlossen sich dann Opernvorstellungen, Redouten,
Concerts und Bälle an. Den Festlichkeiten schloß sich am 2. Februar
das Fest der kaiserlichen Familie und der Kaiserin; es war dann
ein sehr feierliches Fest, an dem die kaiserliche Familie, die Königin
Luise, welche auch die Zusammenstellung der Redaktionen, der
Farben, der Musikstücke etc. übernahm. Der Karneval begann im
Januar, die Festlichkeiten eröffnete eine Gasse bei dem König, in
den nächsten Tagen schlossen sich dann Opernvorstellungen, Redouten,
Concerts und Bälle an. Den Festlichkeiten schloß sich am 2. Februar
das Fest der kaiserlichen Familie und der Kaiserin; es war dann
ein sehr feierliches Fest, an dem die kaiserliche Familie, die Königin
Luise, welche auch die Zusammenstellung der Redaktionen, der
Farben, der Musikstücke etc. übernahm. Der Karneval begann im
Januar, die Festlichkeiten eröffnete eine Gasse bei dem König, in
den nächsten Tagen schlossen sich dann Opernvorstellungen, Redouten,
Concerts und Bälle an. Den Festlichkeiten schloß sich am 2. Februar
das Fest der kaiserlichen Familie und der Kaiserin; es war dann
ein sehr feierliches Fest, an dem die kaiserliche Familie, die Königin
Luise, welche auch die Zusammenstellung der Redaktionen, der
Farben, der Musikstücke etc. übernahm. Der Karneval begann im
Januar, die Festlichkeiten eröffnete eine Gasse bei dem König, in
den nächsten Tagen schlossen sich dann Opernvorstellungen, Redouten,
Concerts und Bälle an. Den Festlichkeiten schloß sich am 2. Februar
das Fest der kaiserlichen Familie und der Kaiserin; es war dann
ein sehr feierliches Fest, an dem die kaiserliche Familie, die Königin
Luise, welche auch die Zusammenstellung der Redaktionen, der
Farben, der Musikstücke etc. übernahm. Der Karneval begann im
Januar, die Festlichkeiten eröffnete eine Gasse bei dem König, in
den nächsten Tagen schlossen sich dann Opernvorstellungen, Redouten,
Concerts und Bälle an. Den Festlichkeiten schloß sich am 2. Februar
das Fest der kaiserlichen Familie und der Kaiserin; es war dann
ein sehr feierliches Fest, an dem die kaiserliche Familie, die Königin
Luise, welche auch die Zusammenstellung der Redaktionen, der
Farben, der Musikstücke etc. übernahm. Der Karneval begann im
Januar, die Festlichkeiten eröffnete eine Gasse bei dem König, in
den nächsten Tagen schlossen sich dann Opernvorstellungen, Redouten,
Concerts und Bälle an. Den Festlichkeiten schloß sich am 2. Februar
das Fest der kaiserlichen Familie und der Kaiserin; es war dann
ein sehr feierliches Fest, an dem die kaiserliche Familie, die Königin
Luise, welche auch die Zusammenstellung der Redaktionen, der
Farben, der Musikstücke etc. übernahm. Der Karneval begann im
Januar, die Festlichkeiten eröffnete eine Gasse bei dem König, in
den nächsten Tagen schlossen sich dann Opernvorstellungen, Redouten,
Concerts und Bälle an. Den Festlichkeiten schloß sich am 2. Februar
das Fest der kaiserlichen Familie und der Kaiserin; es war dann
ein sehr feierliches Fest, an dem die kaiserliche Familie, die Königin
Luise, welche auch die Zusammenstellung der Redaktionen, der
Farben, der Musikstücke etc. übernahm. Der Karneval begann im
Januar, die Festlichkeiten eröffnete eine Gasse bei dem König, in
den nächsten Tagen schlossen sich dann Opernvorstellungen, Redouten,
Concerts und Bälle an. Den Festlichkeiten schloß sich am 2. Februar
das Fest der kaiserlichen Familie und der Kaiserin; es war dann
ein sehr feierliches Fest, an dem die kaiserliche Familie, die Königin
Luise, welche auch die Zusammenstellung der Redaktionen, der
Farben, der Musikstücke etc. übernahm. Der Karneval begann im
Januar, die Festlichkeiten eröffnete eine Gasse bei dem König, in
den nächsten Tagen schlossen sich dann Opernvorstellungen, Redouten,
Concerts und Bälle an. Den Festlichkeiten schloß sich am 2. Februar
das Fest der kaiserlichen Familie und der Kaiserin; es war dann
ein sehr feierliches Fest, an dem die kaiserliche Familie, die Königin
Luise, welche auch die Zusammenstellung der Redaktionen, der
Farben, der Musikstücke etc. übernahm. Der Karneval begann im
Januar, die Festlichkeiten eröffnete eine Gasse bei dem König, in
den nächsten Tagen schlossen sich dann Opernvorstellungen, Redouten,
Concerts und Bälle an. Den Festlichkeiten schloß sich am 2. Februar
das Fest der kaiserlichen Familie und der Kaiserin; es war dann
ein sehr feierliches Fest, an dem die kaiserliche Familie, die Königin
Luise, welche auch die Zusammenstellung der Redaktionen, der
Farben, der Musikstücke etc. übernahm. Der Karneval begann im
Januar, die Festlichkeiten eröffnete eine Gasse bei dem König, in
den nächsten Tagen schlossen sich dann Opernvorstellungen, Redouten,
Concerts und Bälle an. Den Festlichkeiten schloß sich am 2. Februar
das Fest der kaiserlichen Familie und der Kaiserin; es war dann
ein sehr feierliches Fest, an dem die kaiserliche Familie, die Königin
Luise, welche auch die Zusammenstellung der Redaktionen, der
Farben, der Musikstücke etc. übernahm. Der Karneval begann im
Januar, die Festlichkeiten eröffnete eine Gasse bei dem König, in
den nächsten Tagen schlossen sich dann Opernvorstellungen, Redouten,
Concerts und Bälle an. Den Festlichkeiten schloß sich am 2. Februar
das Fest der kaiserlichen Familie und der Kaiserin; es war dann
ein sehr feierliches Fest, an dem die kaiserliche Familie, die Königin
Luise, welche auch die Zusammenstellung der Redaktionen, der
Farben, der Musikstücke etc. übernahm. Der Karneval begann im
Januar, die Festlichkeiten eröffnete eine Gasse bei dem König, in
den nächsten Tagen schlossen sich dann Opernvorstellungen, Redouten,
Concerts und Bälle an. Den Festlichkeiten schloß sich am 2

Inventur-Verkauf

in allen Abtheilungen unseres Lagers

zu herabgesetzten Preisen

und

10 Procent Extra-Rabatt.

Sämmtliche Unterröcke in Wolle und Seide, sowie Morgenröcke mit

25 u. 50 Procent Sconto.

Beste in Kleiderstoffen, Waschstoffen und Leinen-
waren bedeutend unter Werth.

Schluss dieses Verkaufs Ende Januar.

S. Guttman & Co.

8. Webergasse 8.

Inventur-Ausverkauf.

Von heute bis Ende Januar verkaufe sämmtliche am Lager habende Artikel
zu bedeutend ermäßigten Inventurpreisen.
Wilhelm Reitz,

22. Marktstrasse 22.

Hurrah Carnaval!

Die große

Volks-Gala-Damen-Sitzung

Wiesbadener Carnevalvereins „Narrrhalla“

mit Ball

findet heute Sonntag, den 24. Januar, Abends 8 Uhr 15 Minuten präzis, in den festlich decorirten und mit köstlichen Wein-Strahlen illuminirten Sälen zur Turnhalle, Hellmunderstr. 25, statt und zwar unter geistl. Mitwirkung der hervorragenden Kräfte aus den Gebieten der höheren Music, Paukerei, Kunstfreierlei, Schlangenmenschenerei, Jodeln, Salons- und Pianoforte-Solisten, Tänze, und Concertsänger, Summisten, Querspieler, Violine, Horn, Klarinette, Musikal. Sing-, Spring-, Ring- und Tanz-Gesellschaften, Bandreiter, Varietee, Luft-, Plafond-, Kunstler und Künstlerinnen, Athleten mit und ohne Masken, Tyrolier und Compagnie-Sänger aus der Residenz am „Jordan“, Kunst-Madel-Madel mit Bogenschützen, Ringelreiter, Radfahrer, Boccia-Spieler, Räderfahrer auf Beiden; Fährer und Vogelstimmer-Quintett u. c. c.

Die Meister-Idle-Gesellschaft unter persönlicher Leitung ihres Herrn und Weibers. Abhängen umsonst der Bieder u. c. c.

Korven im Vorverkauf à 50 Pf., sind zu haben bei den Herren: J. C. Glücklich, Marktstr. 2, Berger, Dornstr. 2, W. Pitt, Weberg. 37, Fahr, Goltz, 12, Bauer, Hellm. 9, Otto Unkelbach, Schwalbstr. 71, Berger, Delosperstr. 9 u. Hauptstr. 10, Turnerheim, Hellmunderstr., sowie Abends an der Kasse.

Gedächtnis

Der H. Rath des Wiesb. Carnevalvereins „Narrrhalla“.
P. S. Da nur soviel nummerirte Karten herausgegeben werden als nicht nummerirte Plätze vorhanden, wollen sich die p. p. nicht kommen mit compenstirter Pflaster Luft und Regenkleidchen versehen. F 440

Masken-Geschäft.

Empfehle für die Saison meine Läden Herosstr. 29 u. Römerberg 16. L. Meurer, Rosenstr. 31. 773

Gliedklappen,

alle Größen u. Farben, Herosstr. 14, Ringwaren-Gesch. 16143

Gelegenheitskauf von

Manufacturwaaren aller Gattungen.

Bitte meine Schaufenster beachten zu wollen.

Carl Meilinger,

Ecke Ellenbogen- und Neugasse.

Grosze Posten Cattupe und Druckfianelle per Mr. 25 Pf.

Verein Frauenbildungs-Reform. Vortrag

der
Baronesse Otilie von Bistram
über 870

„Graf Leo Tolstoi“

im Wahlsale des neuen Rathhauses am 26. Jan. cr.,
Abends 6 Uhr. Eintrittskarten à 1 Mk.Dienstag, den 26. Januar 1897, Abends 7 Uhr, im
Saale der Loge „Plato“, Friedrichstrasse 27:

II. Kammermusik-Aufführung (Schubert-Feier)

der Herren: F. Nowak, L. Troll, R. Fischer und
O. Brückner, unter gütiger Mitwirkung von Frau
H. Günter, Concert-Sängerin aus Frankfurt a. M. und
der Herren: Rudolf Niemann (Pianoforte), Kgl. Kammer-
musiker K. Backhaus (Violoncello).

Programm:

1. Trio für Clavier, Violine und Violoncello
in B-dur, op. 99.
2. Lieder, gesungen von Frau H. Günter.
3. Grosses Quintett für 2 Violinen, Viola und
2 Violoncelli in C-dur, op. 163.

Franz
SchubertBillets zu 3 und 2 Mk. sind in den Musikalien-
handlungen der Herren Wolff (Wilhelmstrasse),
F. Schellenberg (Gr. Burgstrasse), J. Schellenberg
(Kirchgasse), sowie Abends an der Kasse zu haben. 867

Turn-Verein.

Samstag, den 30. Januar cr., Abends
8 Uhr, findet in unserer Halle, Hellmunderstr. 25,
unter diebstahlrecht ordentliche

Saupt-Versammlung

statt.

- Tagesordnung:
1. Erhaltung des 1896er Jahresberichts
 2. Erhaltung des Kassendberichts
 3. Wahl der Rechnungsprüfer
 4. Wahl des Vorstandes für 1897
 5. Wahl der Begrüßungs- u. Ehrungs-
Commission
 6. Besetzung u. Festlegung des Rechnungs-
auswärtigen für 1897
 7. Sonstiges.

Um recht zahlreiche Theilnahme ersucht

F 392

Der Vorstand.

Conditorgehilfenverein Wiesbaden.

Heute Sonntag, den 24. Januar, zur Nachfeier des
7. Stiftungsfestes:

Großer Ausflug

nach Glarenthal, Restauration Waldhorn,
wozu alle werthen Gäste vom Stiftungsfest freundlichst einladet
Der Vorstand.

Reichshallen-Theater.

Täglich grosse Spezialitäten-Vorstellungen.

Anfang Abends 8 Uhr, Sonntags 4 und 8 Uhr.
Alles Nähere durch die Anschlagzettel. F 420

Marcus Berlé & Co., Wiesbaden.

In unserem Geschäftsalale

Wilhelmstraße 32

haben wir in unseren feuer- und diebstahlsicheren
Gewölben eine Reihe von eisernen Schränken aufgestellt,
welche eine große Zahl von unter eigenem Verschluss
des Miethers befindlichen

vermuthbaren Schrankfächer

verschiedener Größe enthalten und sich vorzugsweise zur
sicheren Aufbewahrung aller Arten von Werthgegen-
ständen eignen.

Als geschlossene Depots

werden versiegelte Pakete, Cassetten, Kisten u. s. w.
nach vorheriger Verabredung zur Aufbewahrung angenommen.
Ferner übernehmen wir die

Aufbewahrung und Verwaltung von Werthpapieren (offene Depots)

und besorgen alle in das

Bankfach

einschlagende Geschäfte.

15172

Sämmtliche Coupons lösen wir
14 Tage vor Verfall ein.
Marcus Berlé & Co.

Red-Star-Line.

10635

Antwerpen-Amerika.



Allein Agent W. Bickel, Langgasse 20.

577

Seiden-Haus M. Marchand,

Langgasse 23.

Reste-Ausverkauf.

Die angesammelten Reste für Roben, Blousen etc. werden
von heute bis 14. Februar
fast zur Hälfte des Werthes abgegeben.

Mainzer Waarenhaus Guggenheim & Marx in Wiesbaden,

14. Marktstraße 14, direct am Marktplatz.

Inventur = Ausverkauf 1897.

Unser diesjähriger großer Inventur-Ausverkauf zu ganz bedeutend ermäßigten Preisen hat
Montag, den 11. Januar, begonnen und endet Freitag, den 29. Januar, Abends.

Am 30. d. M. treten die früheren Preise wieder ein.

Am zu jeder Saison mit einem ganz neuen Lager herbeizutreten zu können und um Raum zu gewinnen, die für das Frühjahr eingehenden Waaren unterzubringen, sind wir gezwungen, unsere Lagerbestände zu reduzieren; wir haben deshalb die Preise sämtlicher Waaren ganz bedeutend herabgesetzt; wir bemerken auch diesmal wieder ganz ausdrücklich, daß die so bedeutend ermäßigten Preise nur während des Ausverkaufs (vom 11. bis incl. 29. Januar) Gültigkeit haben.

Damenkleider-Stoffe, in allen Genres noch reichlich assortirt:

früher Mtr. 30, 40, 50, 60, 80, 90 Pf.

Ausverkaufspreis 25, 32, 40, 48, 65, 78 Pf. per Mtr.

Uni reinwollene Cheviots,

früher Mtr. 75, 80, 1., 1.20, 1.50, 1.80, 2.10, 2.50,

jetzt Mtr. 55, 58, 65, 72, 85, 1.25, 1.50, 1.75, 2.10.

Uni reinwollene Diagonal-Crêpe-Raumgarne,

früher Mtr. 1.20, 1.50, 1.80, 2.10, 2.40, 2.70,

jetzt Mtr. 95, 1.10, 1.30, 1.55, 2., 2.25.

Reinwollene farbige Fantasie-Stoffe,

früher Mtr. 35, 45, 55, 65, 75, 85,

jetzt Mtr. 25, 35, 45, 55, 65, 75, 85.

Ballstoffe, großes Lager, in crêpe, roze, Man und weiß,

früher Mtr. 90, 1.20, 1.50, 1.80, 2.10, 2.40,

jetzt Mtr. 70, 90, 1.15, 1.45, 1.75.

Feine Winterkleiderstoffe (Roubauxes),

früher Mtr. 1.50, 1.80, 2.20, 2.50, 3.,

Ausverkaufspreis Mtr. 1., 1.30, 1.65, 1.90, 2.15.

Schwarze reinwollene Kleiderstoffe,

früher Mtr. 1., 1.25, 1.50, 1.80, 2., 2.20,

jetzt Mtr. 80, 1., 1.20, 1.50, 1.70, 1.90.

Schwarze reinwollene Cachemir-Cheviots,

früher Mtr. 1., 1.20, 1.50, 1.80, 2.20, 2.50, 3., 3.50,

jetzt Mtr. 70, 80, 1.20, 1.45, 1.80, 2., 2.40, 2.80.

Einfarbige u. gestreifte Damaststoffe, bedeutend herabgesetzt,

früher Mtr. 80, 1., 1.20, 1.50, 1.80,

jetzt Mtr. 60, 80, 90, 1.10, 1.40.

Feine beste Sommerkleiderstoffe, 4 Serien à Mtr. 60,

80, 1., u. 1.20 per Mtr., ohne Rücksicht auf die

früheren Preise.

Unterrockstoffe, **Roze zu Unterdecken**,

früher Mtr. 45, 60, 70, 80, 1., 1.20,

jetzt Mtr. 35, 45, 55, 65, 75, 85, 1. per Mtr.

Wir machen heute schon auf diese günstige Gelegenheit für

Confirmationen-Beide aufmerksam.

Unser Lager in Damas, Planelle u. woll. Hochstoffen

ist noch sehr groß und muß jedoch unbedingt geräumt werden.

Preise früher Mtr. 80, 1., 1.20, 1.50, 1.80, 2.,

jetzt Mtr. 70, 80, 90, 1., 1.20, 1.50 p. Mtr.

Wollene Bettstühle in weich mit rotem Samt und gestreift,

früher Mtr. 1., 1.20, 1.50, 1.80, 2.20,

jetzt Mtr. 80, 1., 1.20, 1.50, 1.80.

Jacquard-Geltern,

früher Mtr. 3., 3.60, 4., 4.50,

jetzt Mtr. 2.50, 3., 3.20, 3.60.

Pferdedecken, Säugeldecken, reinwollene Schlafdecken

in rot mit schwarzer Borte und Jacquard-Büster sind im Preise

Modellstoffe in Damast, Wisp oder Fantasie,

früher Mtr. 1.50, 2., 2.40, 3., 3.50,

Ausverkaufspreis Mtr. 1.25, 1.50, 2., 2.20, 2.50.

Modell-Bezüge in Vordruck, glatt und gestreift,

zu Mtr. 3.40 p. Meter, feinsten Preis Mtr. 4.50

Gardinen! **Gardinen!**

Kleine Vorhänge,

früher 5, 10, 20, 30, 40, 50, 60 Pf.

jetzt 3, 6, 14, 20, 30, 38, 47 Pf.

Große Vorhänge, weich und crêpe,

früher Mtr. 35, 45, 55, 65, 70, 80, 90, 1.,

jetzt Mtr. 25, 32, 45, 54, 65, 70, 80.

Abgepaßte Gardinen, an 3 Seiten mit Band eingeflocht, weich

und crêpe.

Feinster früher Mtr. 2.50, 3., 3.60, 4.50, 5., 6.,

jetzt Mtr. 1.90, 2.10, 2.60, 3.20, 4., 4.90.

Roulauxstoffe, weich und crêpe, alle Breiten,

früher Mtr. 60, 75, 80, 90, 1., 1.20,

jetzt Mtr. 50, 60, 68, 72, 80, 95.

Watrachendress, uni, roth u. gestreift, 120:140 Cmt. breit,

früher Mtr. 1., 1.20, 1.50, 1.80, 2.20,

jetzt Mtr. 75, 90, 1.15, 1.45, 1.70.

Bettuchleinen ohne Naht,

früher Mtr. 75, 1., 1.20, 1.50, 1.80,

jetzt Mtr. 60, 85, 1.05, 1.20, 1.50.

Bettbarthent, garantirt federdicht,

früher Mtr. 60, 70, 80, 90, 1., 1.20,

jetzt Mtr. 53, 60, 70, 78, 82, 1.

Bettstühle, nur maßschädl. Daars,

früher 40, 50, 60, 70 Pf.

jetzt 30, 40, 48, 54 Pf. per Mtr.

Bettdecken,

früher Mtr. 1., 2., 2.80, 3.50,

jetzt Mtr. 80, 1.00, 2.50, 2.80.

Weisse u. rothe Damast in Bezügen,

früher 45, 50, 60, 70, 80 Pf.

jetzt 38, 42, 50, 60, 70 Pf. per Mtr.

Satin Augusta in Bezügen Mtr. 38 Pf., beste Qualität

u. neueste Muster trotz des Aufschlags zu 50 Pf. p. Mtr.

Handtücher in grau zu 12 Pf. p. Mtr.

Handtücher, weich,

früher 30, 40, 45, 50, 55, 60 Pf.

jetzt 25, 30, 35, 40, 45, 52 Pf.

Weiße Gertionen und Madapolams,

früher 25, 30, 40, 50, 60 Pf.

jetzt 18, 25, 30, 40, 48 Pf.

Baumwollstoffe zu Hause und Säugeldecken und Schürzen,

früher Mtr. 60, 70, 80, 90, 1.,

Ausverkaufspreis Mtr. 50, 60, 68, 78, 85.

Blaustruck in Kleibern, 120 Cmt. Schürzenstruck,

früher 35, 50, 60, 70 Pf.

jetzt 28, 40, 52, 62 Pf.

Colofales Lager in Fendern, Tacken und Rodbieder,

Preise unter dem heutigen Einkauf,

früher 80, 40, 45, 50, 55, 60, 70 Pf.

Ausverkaufspreis 37, 38, 38, 42, 45, 50, 60 Pf. p. Mtr.

Unser Lager ist noch sehr groß und muß jedoch unbedingt geräumt werden.

Preise früher Mtr. 80, 1., 1.20, 1.50, 1.80, 2.,

jetzt Mtr. 70, 80, 90, 1., 1.20, 1.50 p. Mtr.

Lischdecken, Plüsch- und Waffel-Bettdecken, Säugeldecken, Bettvorlagen, Einschlagdecken u.

bedeutend billiger als sonst.

Verkauf nur gegen Baar.

Muster werden während des Ausverkaufs nicht abgegeben!

Beste Preise.

Gebrannter Kaffee.

No. 7 Java-Art	pro Pfund Mk. 1.50
No. 9 Haushalt-Kaffee	" " " 1.60
No. 12 feinerer do. do.	" " " 1.70
No. 13 fst. Visiten- do.	" " " 1.80
No. 18 fst. braun u. grün Java	" " " 2.—

empfehle als äußerst vorthellhaft u. billig für

Haushaltungen, Cafés, Restaurants, Hotels,
Pensionate, Badehäuser etc.

Bei grösserer Abnahme Preisermässigung.

Zucker in grösster Auswahl.

A. H. Linnenkohl,

erste u. älteste Kaffeebrennerei mit Maschinenbetrieb

Wiesbaden,

15. Ellenbogengasse 15.

Gegründet 1832. Telephon No. 94.

Victor'sche Frauen-Schule Wiesbaden,

Taunusstraße 13, Gasse der Straßen u. Pferdebahn.
Älteste und größte Frauen-Schule Nassau. Gegründet 1879.

— Pensionat für Auswärtige. —

Prospekte und nähere Auskunft, sowie Annahme von Anmeldungen
zu den neuen Kursen in allen Fächern
jederzeit durch die Vorsteherin, Fräulein Julie Victor, oder den
Untergemeinderath.

Moritz Victor. 208

Enzian, der in den Alpen und in

geschätzte, ist einer der Hauptbestandtheile von

"Marburg's" "Älter Schwede". Dieser

vorzügliche Kräuterbitterlikör wirkt daher so

wohlthunend und belebend auf den Magen und

regt in überauschender Weise den Appetit an.

Die event. in den Handel gebrachten Nach-

schmungen haben mit "Marburg's" "Älter

Schwede" nichts wie die Bezeichnung gemein.

Man verlange daher ausdrücklich überall nur

ächten "Marburg's" "Älter Schwede", in

Flaschen, mit meiner Signatur versehen. Außer-

dem trägt jede Flasche eine Goldschleife mit dem

Abdruck der auf der Wiesbadener Ausstellung

erhaltenen goldenen Medaille. Der Verkauf

gewählter Bitterliköre und event. Nach-

schmungen unter der Bezeichnung "Marburg's"

"Älter Schwede" ist strafbar! So werde

beachtliche, mir bekannt werdende Fälle auf das

Strengste verfolgt und zur gerechtfertigten

Bestrafung bringen.

"Marburg's" "Älter Schwede" ist in

Wiesbaden und dessen näherer und weiterer

Umgebung in weit über 100 Niederlagen

erhältlich, die durch aussergewöhnliche Preise

kenntlich gemacht sind. Neue Niederlagen werden

auf Wunsch gerne errichtet.

Alleiniger Fabrikant:

Friedr. Marburg, Wiesbaden,

Neugasse 1 (Weinhandlung).

Johannisbeeren-Wein ist auf u. billig zu haben. 14238

F. Lutz, Neugasse 9.

Nur noch kurze Zeit

dauert der

Total-Ausverkauf

in Manufactur- u. Weißwaaren wegen Liquidation

der Firma D. Biermann, F 275

4. Bärenstraße 4,

u. werden die noch vorhandenen Waaren zu jedem anneh-

baren Preise abverkauft. Es sind noch am Lager:

Kleiderstoffe für Sommer und

Winter, Ballstoffe, Baumwoll-

zeuge, Vieber, Planelle, Rattune,

Mousseline, Bettbarthent, Vor-

hänge, Vieberbetttücher, Schlaf-

decken, fertige Damen- und

Kinderwäsche u. dgl. m.

Die Ladeneinrichtung wird getheilt

oder im Ganzen billig abgegeben.



Thee

neuester Ernte.

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 39. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 24. Januar.

45. Jahrgang. 1897.

(A. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

Knippen des Glücks.

Roman von Adolf Streckfuß.

Noch immer etwas zögernd schlug Beckmayer in die dargebotene Hand, noch immer zweifelte er, aber jeder Zweifel mußte ihm wohl schwinden, als Glückskind nun aufsprang und ihn mit sich fortzog nach dem Hügel, von welchem aus vor wenigen Minuten Beide in den See hinabgesprungen waren. Hier lagen auf dem kurzen Rasen friedlich vereint Glückskind Beckmayer und mit dessen Reisetasche.

Aus der Reisetasche des Glückskind zog Glückskind eine Reisetasche, als er sie öffnete und als er aus derselben ein Paket Banknoten hervorholte, ein dickes Paket, welches Noten von tausend und fünfhundert Mark enthielt, auch einige Hunderte konnten drinnen sein, da füllte Beckmayer ein seltsames Glimmern vor den Augen! So viel Geld hatte er noch nie zusammen gesehen, der Anblick der unscheinbaren Papiere blendete ihn. Und der glückliche Besitzer dieses kolossalen Reichthums, dessen Höhe sich jeder Berechnung entzog, hatte vor wenigen Minuten noch die Absicht gehabt, sich tot zu schießen! Der unglückliche Mensch war verrückt, total verrückt!

Glückskind hatte inzwischen aus dem Saal drei Banknoten, jede über tausend Mark lautend und zehn Hundertmarkstücke genommen. „Hier Freund Beckmayer“, sagte er, „sind viertausend Mark. Wir hatten nur dreitausend fünfhundert verabschiedet, aber ich mache die Summe voll, wenn Sie mir auch Ihre Reisetasche mit gesamtem Inhalt abtreten. Ich möchte ganz als Beckmayer ausgerüstet mein neues Leben beginnen! Sind Sie einverstanden?“

„O gewiß! Sie sind sehr großzügig. Ich danke Ihnen von Herzen — aber —“

„Aber? Welches Hindernis? Fahren Sie fort!“

„Wenn Sie wirklich das Leben eines armen Menschen meinsgleichen ausprobieren wollen, dann dürfen Sie nicht eine Reisetasche bei sich führen, welche solchen Reichthum enthält!“

Glückskind schaute überrascht auf. „Sie sind klüger, als ich dachte“, sagte er. „Sie haben Recht! Am besten ist's wohl, ich werfe den ganzen Plunder in den See, dann kann er kein Unheil mehr in der Welt anrichten!“

„Um Gottes willen, was wollen Sie thun, Herr Glückskind?“ rief Beckmayer entsetzt, er packte den jungen Mann, der schon die Hand mit der Reisetasche erhoben hatte und im Begriff war, diese in den See zu schleudern, beim Arm. „Es ist eine Sünde, das schöne Geld zu vernichten! Sind Sie es nicht haben wollen, schenken Sie es mir!“

Glückskind ließ die erhobene Hand sinken, er dachte einen Moment nach, dann sagte er, Beckmayer lächelnd betrachtend: „Der Appetit kommt beim Essen. Vor wenigen Minuten noch erschienen Ihnen viertausend Mark wie ein Glücksum; jetzt möchten Sie schon mehr haben! Nein, Freund Beckmayer, es verbleibt bei den viertausend Mark. Können Sie mit diesen nicht ein neues Leben begründen, dann würde eine größere Summe Sie mit unheilbarer Sicherheit unglücklich für Ihr ganzes Leben machen. Aber Sie hatten trotzdem Recht, als Sie mich abhießen, dies

Geld zu vernichten. Es wäre eine Thorheit gewesen; ich handle immer thöricht, wenn ich dem Impuls des Augenblicks nachgebe, und danke Ihnen, daß Sie mich gewarnt haben. Ich werde die Reisetasche behalten. Mir bringt das Geld keine Gefahr, ich kenne ja seine Werthlosigkeit. Geben Sie Ihre Reisetasche her. Haben Sie den Schlüssel bei sich? Ja? — Ich danke Ihnen. Hier in der Reisetasche soll das Geld unangestastet bleiben. Und nun wollen wir die Kleider tauschen. Wir sind ja gleicher Größe, da wird die Verwechslung der Anzüge keine großen Schwierigkeiten haben.“

Er warf Hatzstich und Weste ab, Beckmayer folgte kopfschüttelnd seinem Beispiel. In wenigen Minuten war der Umtausch vollendet, Frig Glückskind stand mit Beckmayers nassem schwarzen Anzug besetzt vor dessen flammendem früheren Besitzer, von seiner schlanken, aber kräftigen Gestalt hingen die auch ihm zu weiten Kleidungsstücke schlatterig herab, den hohen schwarzen Glimmerhut hatte er sich auf den Kopf gestülpt und lachend rief er, sich in einem kleinen Taschenspiegel, den er aus seinem eigenen Rocke genommen hatte, betrachtend:

„Schanderhaft, über die Nothen häßlich! Wahrscheinlich, ich bin Ihrer würdig, Freund Beckmayer! Aber, Sie Herrscher, wie sehen Sie aus? Sie haben einen schlichten Tausch gemacht. Der moderne Sommeranzug steht Ihnen wie dem Pudel der Frau! Da, schauen Sie sich selbst an!“

Er reichte Beckmayer den Taschenspiegel hin. Jener betrachtete sich wohlgefällig; er fand, daß er in dem eleganten Kostüm sehr nobel ansehe, und äugerte dies aus.

„Gefallen Sie sich? Defio besser!“ entgegnete Frig Glückskind. „Dann können wir Beide mit dem Tausch zufrieden sein. Und nun, Freund Beckmayer, lassen Sie uns Abschied nehmen. Vorher aber versichern Sie mir, daß Sie keinem Menschen auf der ganzen Welt jemals verrathen, was hier zwischen uns beiden vorgegangen ist, und daß Sie so schnell als Ihnen irgend möglich ist, nach Amerika abgehen.“

„Ich verspreche es Ihnen!“ rief Beckmayer.

„Leben Sie wohl, mein würdiges anderes Ich! Leben Sie wohl, bis wir uns in einer anderen Welt veragelter als in dieser wiedersehen. Sie gehen dorthin, nach Wilhelms- hagen, ich suche mir einen anderen Weg. Leben Sie wohl!“

Er brückte Beckmayer noch einmal kräftig die Hand, dann nahm er die schwere Reisetasche und warf sie sich auf den Rücken, indem er, wie Beckmayer es auf dem Wege nach dem Walde auch gethan hatte, dessen Saal durch den Fensel der Tasche steckte. Klippig schritt er dem Walde zu.

2.

Schloß Ofternau liegt in einer nicht gerade durch hervorragende Naturschönheit, wohl aber durch üppige Fruchtbarkeit ausgezeichneten Gegend. Das weiche Hügelland läßt keinen weiten Fernblick zu, nur von der Spitze einiger sich höher erhebender Hügel kann man die lange Bergkette des Riesengebirges in weiter Ferne schauen, von Schloß Ofternau selbst aber ist dies nicht möglich, eine Hügelreihe verdeckt die Aussicht nach dem Gebirge.

Es fehlt der Umgebung des Schlosses trotzdem nicht an Reiz. Die fruchtbaren Felder mit dem wogenden goldenen Weizenmeer, die üppigen, blumenreichen Wiesen, die sich in

den Vertiefungen wie grüne Bänder zwischen den im Reizen- gold prangenden Hügel hingehen, die dunklen Wälder, welche den Horizont begrenzen, geben wohl kein großartig schönes, aber ein sehr liebliches Landschaftsbild, und in den Augen des Herrn v. Ofternau, der mit Leib und Seele ein tüchtiger Landwirt war, gab es in ganz Schlesien keinen herrlicheren Ort, als sein liebes Ofternau; ein wogendes Kornfeld erschien ihm viel schöner, als ein über- baroder Felsen; die Stellen, kaum für eine vernünftige Waldkultur, für Ackerbau aber gar nicht brauchbaren Berge, in denen der Landmann nur unter schwerer Arbeit sein kümmerliches Dasein fristete, kostete er, eine weite, fruchtbare Ebene war für ihn das landwirtschaftliche Schönheitsideal, welches in dem sonst weithin Ofternauer Hügelnde allerdings nicht ganz erreicht wurde, dem dieses aber wenigstens in Beziehung auf Fruchtbarkeit und leichte Bearbeitung des Bodens nahe kam.

Der Majoratsherr Friedrich v. Ofternau hatte nur einen Sohn, einen Knaben von sechs Jahren, und nur einen einzigen männlichen Verwandten, einen Vetter Namens Albrecht v. Ofternau, der sich lange Zeit als den künftigen Majorats Herrn betrachtete, hatte, da die Ehe des Herrn Friedrich v. Ofternau zuerst nur durch ein Kind, eine Tochter, gesegnet gewesen war, bis durch die spätere Geburt eines Sohnes des Majorats Herrn diese Hoffnung zerstört wurde.

Albrecht v. Ofternau war ein junger, lebenslustiger Offizier gewesen; als künftiger Majorats Herr hatte er sich wenig darum gekümmert, daß sein kleines väterliches Vermögen innerhalb weniger Jahre verspielt und vergeudet war; er hatte ja Kredit genug, denn es war unter Nachbarn in Berlin allgemein bekannt, daß der Majorats Herr Friedrich v. Ofternau die Schwindsucht habe und höchstens noch einige Monate leben könne. Aber der Freiherr lebte nicht Monate, er lebte Jahre, und als man seinen Tod mit Sicherheit in aller nächster Zeit erwarten konnte, überraschte er die Welt mit der Nachricht, daß ihm ein Sohn und Erbe geboren sei.

Es war ein schwerer Schlag für den Leutnant Albrecht v. Ofternau, als er durch einen sehr freundschaftlichen Brief seines Veters die Nachricht erhielt, daß alle seine Lebenshoffnungen plötzlich zertrümmert seien. Mit seiner Aussicht auf das Majorat war auch sein Kredit gestürzt, seine bisher so geüblichen Gläubiger mahnten ihn, sie drohten mit Klagen und — da er umsofortiger Weise einen Ehrenschein gegeben hatte — sogar mit einer Anzeige beim Regimentskommandeur, wenn der Schein nicht pünktlich eingelöst werde.

Bisher hatte Albrecht v. Ofternau nie die geringste Schwierigkeit gefunden, eine alte Schuld durch eine neue zu decken; jetzt war ihm dies unmöglich. Die früher so bereitwilligen und höflichen Geldmänner, welche es als eine Ehre betrachtet hatten, wenn der Herr Leutnant v. Ofternau sie aufzusuchen hatte, zeigten sich plötzlich abweisend.

In seiner höchsten Noth entschloß sich Albrecht v. Ofternau, Hilfe bei seinem einzigen Verwandten, dem Majorats Herrn, zu suchen, obgleich er mit diesem bisher nur in einem sehr schwachen Verkehr gestanden hatte. Er reiste nach Schloß Ofternau, und hier wurde er von dem Vetter mit offenen Armen empfangen.

(Fortsetzung folgt.)

Wegen Vergrößerung und Umbau

unseres Geschäftslokals:

Räumungsverkauf

einer grossen Parthie

Schuhwaaren

zu sehr billigen Preisen.

Beginn des Verkaufs: Montag, den 11. Januar.

Langgasse 18. **J. Speier Nachf.,** Langgasse 18.

Inh. M. & H. Goldschmidt.

Alleinverkauf der berühmten Schuhwaaren von Otto Herz & Co.

Holz-Versteigerung.

Montag, den 25. u. Dienstag, den 26. Jan.,
jedemal Vormittags 10 Uhr anfangend, werden im
hiesigen Gemeindefeld, District Pfahl:

- 42 Eichen-Stämme von 14,40 Fmr.,
2 Eichen-Stämme " 0,18 "
94 Kiefern-Stämme " 77,68 " (Pumpenstöße),
3 Eichen-Stangen I. Cl.,
8 Fmr. Eichen- und 334 Fmr. Kiefern-Holz,
6" (Pfahlholz),
181 Fmr. Buchen-Schell, 78 Fmr. Buchen- und
10 Fmr. Kiefern-Knüttel,
1700 Buchen- und 2290 Kiefern-Bellen,
an Ort und Stelle öffentlich versteigert. F 180
Am Montag wird nur Stamm- u. Pfahlholz versteigert.
Schierstein, den 20. Januar 1897.

Der Bürgermeister.

Bekanntmachung.

Donnerstag, den 28. Januar d. J., Nach-
mittags 4 Uhr, läßt die Gemeinde Neudorf einen gut
genährten Bullen auf dem hiesigen Rathhause öffentlich
versteigern. F 185

Neudorf, den 21. Januar 1897.

Ardel, Bürgermeister.

Israelitische Cultusstener.

Einzahlungstermin für die III. Rate 1896/97:
20.—30. Januar c., Vormittags
8½—11 Uhr. F 413

Israelitische Cultuskasse.

Nach England

via Vlissingen (Holland) Queenboro.

Zweimal täglich (auch Sonntags).

Wiesbaden Abfahrt 1^{te} Nm., London Ankunft 7^{te} Vm.

Vom 8. December 1895 ist der sehr beschleunigte
Dienst mittelst der neuen Rad-Dampfer „*Moslingin*“,
„*Wilhelmina*“, „*Königin Regenia*“ und „*Prinz*“,
„*Heinrich*“ in Kraft getreten. Diese Rad-Dampfer zeichnen
sich durch äusserst bequeme Einrichtung, ruhige Fahrt und
grosse Seetüchtigkeit aus. Wirkliche Seereise auf 2^{ten} Ständen
beschränkt. Durchgehende Wagen. Speisewagen ab Venlo.
Näheres bei J. Schottenfels & Co., Reisebüro,
Theater-Colonnade, Wiesbaden. F 41

Die Direction der Dampfschiff-Ges. Zeeland.

Concurs-Ausverkauf!

Selten günstige Gelegenheit für
Damen-Schneiderinnen und Wiederverkäufer.

Das zur Concursmasse gehörige Engros-Lager *Mauer-*
gasse 8, bestehend in hochfeinen Posamenten,
Garnituren, Spitzen, Knöpfen u. Pomituren,
soll während kurzer Zeit anverkauft werden und bietet
sich hier Gelegenheit, moderne Sachen zu billigstem
Preis einzukaufen. F 197

Der Concurs-Verwalter.

Parthie zurückgesetzter Spitzen etc.

für Maskerade u. dergl.

Louis Franke,

2. Wilhelmstrasse 2.

700

Nach beendeter Inventur gewähren wir auf einen Posten
zurückgesetzter Damen- und Kinder-Korsetts, wollener
Tücher und noch sämtliche vorräthigen Winter-Gandstübe
20 % Rabatt.

Geschw. Schmitt,

Kirchgasse 1.

751

Chinesische Ziegenfelle, grau und weiss,
85 x 170 cm. 6 Mk. pr. Stück,
Angorafelle 8, 10, 12, 15, 20 und 30 Mk.,
Fellvorlagen,
als: Rechte sibirische Wölfe, imitierte
Eisbären u. s. w. empfohlen 1894/5
J. & F. Suth, Wiesbaden,
Friedrichstr. 8 u. 10.

Elegante Herren-Garderoben
werden zu mässigen Preisen unter Garantie für taubelosen Sitz und
dauerhafte Zubehöre angefertigt. Muster von den einf. bis zu den
feinsten Genres ist stets bei Neuheiten vorhanden. Stoffe, welche die
werthe Kundschafft selbst stellt, werden bereitwillig verarbeitet.
Reparaturen werden sorgfältig ausgeführt.

M. Seuss, Schneidermeister, Langgasse 13, 2.

Billard

zu verkaufen Delapreststr. 11, Carl.

15005

Neptun

Wasserleitungsschäden- und Unfall-Versicherungs-Gesellschaft
in Frankfurt a/M.

Die Gesellschaft übernimmt zu festen und mässigen Prämien:

1. Versicherungen gegen **Wasserleitungsschäden**
an Gebäuden, Mobiliten und Waaren;
2. **Haftpflicht- und Unfall-Versicherungen** aller Art

Nähere Auskunft ertheilt und Versicherungs-Abschlüsse vermittelt die

General-Agentur in Wiesbaden.

Benedict Straus, Emserstrasse 6.

14695

Patente

besorgen & verwalten

H. & W. Pataky

Berlin NW.

Luisen-Strasse 25.

haben auf Grund ihrer

Erfindung (25 000

Patentangelegenheiten

als beauftragte Sachverständige

gehörigste Vertretung in

Eigene Bureau: Hamburg,

Königstr. 10, Frankfurt a. M.,

Berlin, Prag, Budapest,

Reims, Genoa, London

— Gegr. 1882 —

an 100 Agenten.

Verantwortungsvollig. ca.

1 1/2 Millionen Mark.

Auskunft — Prospect gratis.

F 41

**Nähmaschinen**

aller Systeme,
aus den renommiertesten Fabriken
Deutschlands, mit den neuesten, überhaupt
erprobten Verbesserungen empfehle ich.

E. du Fais, Mechaniker,
Kirchgasse 24.

Eigene Reparatur-Werkstätte.

15171

Specialität:

Fortige schwedische

Zimmer-Thüren.

Futter und Bekleidungen.

Emil Funcke,

Frankfurt a. M.

Niedmann 15. Niedmann 15.

Ueber 100 verschiedene Thürarten stets auf Lager.

Illustrirte Preislisten gratis. (F. & 369/9) F 101

**Glas-
Diamanten**in vorzüglicher Qualität unter Garantie,
gut schneidend, empfohlen 16159**V. Schäfer & Sohn,**Fensterglas, Roh- und Spiegelglas-
Handlung,

34. Dohleimerstrasse 34.

Badhaus zur Krone,

Langgasse 36.

Bäder à 50 Pf.

von 8 Uhr Morgens bis 8 1/2 Abends. 18933

**Julius Blüthner,**

Königl. Sächsische Hof-Pianoforte-Fabrik,

Leipzig.

Alleinvertretung für Nassau der weltberühmten Blüthner-Pianos

in der Musikalien- und Instrumenten-Handlung von

Franz Schellenberg

(vorm. Gebr. Schellenberg),

Kirchgasse 33. — Gegr. 1864.

Reichste Auswahl in Flügeln und Pianinos zu Original-Fabrikpreisen.

Bett Nr. 3.

Als besonders vorteilhaft em-
pfehlen wir unser beliebtes Bett
Nr. 3 bestehend aus 1 Oberbett
und 2 Kissen. Dasselbe ist
von sehr starkem Coper-Inlett
umhüllt, rotz weiss oder bunten
Streifen, mit neuen gut gereinig-
ten Malldäumen ausstreichend
vollständig 100 x 100 cm Mk. 16.50
passendes Unterbett " 0.50
1 1/2schläf. 100 x 120 cm " 18.50
passendes Unterbett " 11.—
2 schläf. 200 x 140 cm " 20.50
passendes Unterbett " 13.50
Versand gegen Nachn. Versack.
gratis. Preisliste ungeb. franco.

Otto Schmidt & Co.
Spezial-Betten-Geschäft
Köln a. Rhein.

F 41

Möbel-Lager

Rheinstrasse 37, Ecke Louisenplatz,

Wm. Fürstchen.

Möbel in allen Stylarten eigener Anfertigung.

Entwürfe und Vorschläge zu Diensten.

15170

Neue Möbel.

Polirte Betten mit hohen Häuptern von 100 Mt. an,
ladirte Betten von 48 Mt. an, Dienstboten-Betten von
28 Mt. an, Matratzen von 10 Mt. an, Strohsäcke 5 Mt.,
Deckbetten 16 Mt., Kissen von 6 Mt. an, Rohrstühle
3 Mt., große Auswahl in Kommoden, Kleiderschränke,
Verticors, Schreibtische, Secretäre, Buffets, Spiegelschränke,
Sophas, Divans, Plüschgarnituren, Tische, Spiegel, elegante
Schlafzimmer- u. andere Zimmer-Einrichtungen äußerst billig.
Für meine Arbeit leiste ich schriftliche Garantie und
auch Zahlungs-Verleicherung. Transport frei. 484

Philipp Lauth, Mauergrasse 15.**Gute und billige Möbel.**

Von heute ab verkaufe alle noch vorräthigen Möbel zu herab-
gesetzten und theilweise zum Selbstkostenpreis.

H. Schmidt, Friedrichstrasse 13 und 14. 417

Seppige, Portiören u. Vorhänge

gebe ich noch sehr billig ab.

Georg Hülshelmer, Dantenstrasse 15, 6th. 449

Schlitten,

Ein- und Zweisp., zu verkaufen.

H. Hermann, Kirchgasse 56. 588

Fragt Euren Arzt über Malton-Wein

Haupt-Depôt: **J. M. Andreae**, Drogen en gros, H. d. Lämmchen 2, Frankfurt a. M.

**Malton-Tokayer
Malton-Sherry**

Deutsche Weine aus deutschem Malz.

Des Malzes Kraft
quillt im Verein
Mit Süßweins Geist
im Malton-Wein.

Vorräthig in den Apotheken.

ARENS CONSUM-CACAO

Merk & Arens, Freiburg i. B.

von höchster Nährkraft, besitzt das feinste
Aroma und unübertroffene Ausgiebigkeit,
daher im Gebrauch weitaus der Billigste.
Offen per Pfd. Mk. 2.40.
Pfund-Stückbeutel Mk. 2.50.
F 472
zu haben in allen besseren einschl. Geschäften.

In kurzer Zeit

verziehe ich nach **Kirchgasse 47**, in das
Haus des Herrn **L. D. Jung**, woselbst
ich ein

Special-Geschäft
in

Damen-Confection

errichte.

Aus diesem Grunde werden alle sich
noch auf Lager befindlichen

Manufacturwaaren total ausverkauft.

Es sind noch vorrätig:

- 1400 Mtr. reinwollene **Winter-Kleider-
Stoffe**,
- 1100 " reinwollene **Sommerkleider-
Stoffe**,
- 960 " schwarze **Costume-Stoffe**,
- 470 " crème **Costume-Stoffe**;
- ferner **Seidenstoffe, Samtte, Atlasse,
Flanelle, Bieher, Cattune**
etc. etc.

Genannte Waaren werden theils zur
 Hälfte, theils zu einem Drittel des
Ankaufspreises, jedoch nur gegen Baar-
zahlung abgegeben. 909

Der Total-Ausverkauf dauert
nur kurze Zeit.

Louis Rosenthal,

46. Kirchgasse 46.

Portemonnaie in größter Nochnacht empfindlich bill. 9592
Giov. Scappini, Wiesbaden 2.

Den besten Kuchen der Welt

bacht **Blitzback** pulver, gesetzl. geschützt.
Preis pro Päckchen 10 Pf.

Zu haben bei Herren **C. Acker**, Grasse Burgstr. 16,
W. H. Meier, Biech, Adelsheidstrasse 41, **Fritz
Bernstein**, Willrich-Drogen, C. C. Langgasse 29,
F. A. Dierbach, Sch. Eifert, Marktstr. 19,
August Engel, Taunusstr. 4/6, **Friedrich Groll**,
Gothestr. 1, **Adolf Haybach**, Wellritzstr. 22,
E. Hees Jr., Kirchg. 28, **Phil. Kiesel**, Röderstr. 27,
Louis Lendle, Stiftstr. 18, **F. Quint**, Markt-
str. 14, **J. Hupp**, Goldgasse 2.
Ausprobierte, vorzügliche Rezepte werden jedem Päck-
chen beigegeben. (M.-No. 11908) F 1

Petroleum-Mechapparate bill. zu verk. Wellritz-
straße 6, Part. 714

Cognac

Höchst prämiirt 15282
Albert Buchholz.

Berühmte und preiswerthe Marken.
Zu beziehen in Originalfüllung von Mk. 1.90—4.50 bei
J. C. Keiper, Kirchgasse 52.

**Molitor's
Hafermehl.**

Gesündestes,
— bestes,
preisgekröntes,
**Kindernähr-
mittel**,
besonders mit
Milch gekocht.

In ¼ und ½ Kilo-
Packeten überall
erhältlich.

Freiherr v. Molitor & G. Ansbach.

Rising Sun.

Blend of choicest Ceylon and Indian Teas.
(as supplied to Royalty).
Sold in 1-Pfd.-u. ½-Pfd.-Packets (English weight) at the
Amsterdamer Kaffee- u. Theelager,
Friedrichstrasse 33.

Bienenhonig

cyd. Glas. Die Befichtigung meines Standes, über 50 Bienen,
gern gestattet. 371

Carl Praetorius, Balkmühlstraße 32.

1896er **Widderer** reiner Naturwein in Flaschen und Ge-
binden direct u. Producenten an der R. Nicolaistr. 23, P. 15623
Bismarckstr. 20, Rübenstr. 12 P. v. W. Wegmannstr. 20.
Magnus bonum, Rühm von Gölger, Schneeflocken,
gelbe englische und Bismarck zum Einwickeln unter Garantie
Jahreslieferungen in jedem Quantum zu einem feinen Preis. 18168
Fr. Mühler, Karlsruherstr. 10, Weidstr. 10.
Gerritzen's Bienenlager, Schillerplatz 3, Hof. 18466
Rambach No. 28 ist eine hochtrabende Sub zu verkaufen.
Schönes Bistrot billig zu verkaufen.
A. Leicher, Adelsheidstraße 46.



Zu haben in vielen einschlägigen
Geschäften.

¼ Fl. Mk. 2.50, ½ Fl. Mk. 1.35.

Reisefläschchen 75 Pf. 16131

BIRNENSTORFER

BITTER-WASSER.
Mildestes, sicherstes, billigstes, unerreichtes
Hausmittel,
nach allergen. ärztl. Autoritäten als Heil-
und Abführmittel.

Allererste Auszeichnungen u. bedeutendster
Ausstellungen.

Verlangen Sie überall nur
BIRNENSTORFER

Niederlagen errichtet, Brochüren und
Prospecte versendet gratis und franco der

General-Agent

KARL HERZ,

Frankfurt a. M. F 491
Tungesgasse 18. Telefon 3082.

Proben an Aerzte gratis und franco.

Heute und fortwährend: **Prima Rindfleisch,**
sehr fett und mager, 50 Pf. per Pfd. 516

Fr. Ettingshaus, Metzger, Adlerstraße 34.

**Prämirt
Chocolade
Wagner
Mainz
Weltausstellung
Paris 1887.**

Butter zum Auskochen

billig. 173

J. Rathgeber,

Telephon 296. Langgasse 14.

Puten per Pfd. 75 Pf., Gänse per Pfd. 75 Pf.,
Schneeflocken ohne Knochen per Pfd. 1.60 Mk.
verkauft Dom. Solinich u. Neustein. 348

Hochfeine Daber-Kartoffeln,

sonst noch verschiedene andere Sorten hat noch einen größeren
Posten abzugeben 728

B. May,

Hammermühle bei Siebrich.

Eierkohlen von Alte Haase,

für alle Feuerungen passend, Niederlagen u. Verkauf bei
Wilh. Theisen, Ecke der Kirchgasse. 12556

Fremden-Verzeichniss vom 23. Januar 1897.

Adler. Linsbach, Kfm. Bad Ems Linsburg, Kfm. Hagen	Hoffmann, Kfm. Dresden Stöckicht, Kfm. Berlin Kjos, Kfm. Ohligs Gauerle, Kfm. Köln	Velt, Kfm. Konstanz Kontanz, Kfm. Barmen Ludwig, Kfm. Markneukirchen Schindler, Kfm. Berlin	Mühlau, Kfm. Nordhausen Bickenbach, Kfm. Dortmund Goldene Kette. Wers, Kfm. Weinheim	Fink, Kfm. Berlin Bickenbach, Kfm. Dortmund Hotel Granien. Heyman, Copenhagen	Froning, Ingen. Dortmund v. Aschenbach, Detmold Weisser Schwan. Graf v. Keyserlingk, Berlin
Bahnhof-Hotel. Neubaus, Kfm. Hamburg Helle v. v.	Eisenbahn-Hotel. Heinemann, Kfm. Gießen Jacobsen, Kfm. Oettingen Verkart, Frankfurt	Roderdorf, Kfm. Herborn Sollmann, Braunschweig Bühler, Kfm. Göttingen Buchwald, Kfm. Dresden	Hotel Minerva. Dibbern, Kfm. Altona Villa Nassau. Gadenorff, Berlin	Reiss, Gimmeldingen Fälzer Hof. Koerth, Metz Meyer, Kfm. Göttingen	Tannhäuser. Hilgert, Fr. Gießen Schütz, Fr. Gießen Selp, Kfm. Gießen
Einhorn. Kloge, Kfm. Berlin Schweizer, Kfm. Berlin Reuss, Kfm. Carlsruhe	Zur Erbsprinz. Michel, Kfm. Frankfurt Ebert, Fr. Erfurt Loh, Kfm. Kettenbach	Europäischer Hof. Kalenberg, Fr. Niederwalluf Chamot, Fr. Niederwalluf Hotel Hohenzollern	Nonnenhof. Wilhelms, Hannover Stöckel, Kfm. Leipzig Glimm, Kfm. Leipzig	Zur guten Quelle. Ganser, Diez Mittler, Kfm. Mannheim Rhein-Hotel. Weber, Kfm. Frankfurt	Hotel Victoria. d'Albert, m. Fr. Coswig Hotel Weiss. Doll, Kfm. Cassel
Hausen. van Henkelom, Fr. Arnheim van Henkelom, Fr. Arnheim	Grüner Wald. Peschöller, Kfm. Köln Bilow, Kfm. Köln Treu, Kfm. Schlagenwald	Reinstrom. Schlitzer, Kfm. Linz Mülhens, Köln	Hotel Marpfen. Schlitzer, Kfm. Linz Mülhens, Köln	Hotel Victoria. d'Albert, m. Fr. Coswig Hotel Weiss. Doll, Kfm. Cassel	Hotel Weiss. Doll, Kfm. Cassel Ernst, Fr. Strassburg Lippmann, Kfm. Köln
Hotel Victoria. d'Albert, m. Fr. Coswig Hotel Weiss. Doll, Kfm. Cassel	Hotel Weiss. Doll, Kfm. Cassel Ernst, Fr. Strassburg Lippmann, Kfm. Köln	Hotel Weiss. Doll, Kfm. Cassel Ernst, Fr. Strassburg Lippmann, Kfm. Köln	Hotel Weiss. Doll, Kfm. Cassel Ernst, Fr. Strassburg Lippmann, Kfm. Köln	Hotel Weiss. Doll, Kfm. Cassel Ernst, Fr. Strassburg Lippmann, Kfm. Köln	Hotel Weiss. Doll, Kfm. Cassel Ernst, Fr. Strassburg Lippmann, Kfm. Köln

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 39. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 24. Januar.

45. Jahrgang. 1897.

Schach

Organ des Wiesbadener Schachvereins.

Redigiert von G. Bartmann.

(Nachdruck unserer Originalartikel u. m. Quellenangabe gestattet.)

Aus dem Schachleben.

Nach den „Münchener N. Nachrichten“ veranstaltet der Bamberger Schachclub ein Problemtourier für Dreizügler mit 4 Preisen von 40, 30, 20 und 10 Mk. Die Aufgaben sind auf Diagramm mit vollständiger Lösung unter Motto bis 1. Mai 1897 an Herrn Kaufmann Jakob Bernheimer, Bamberg, einzusenden. Preisrichter ist Herr Franz Schröder ebendasselbst; seine Entscheidung soll im Oktober 1897 erfolgen. Die Aufgaben gelangen zum Abdruck in den „Bamberger Neuesten Nachrichten“, dem Organ des Bamberger Schachclubs. — Ebenso schreibt das „British Chess Magazine“ ein internationales Dreizügertourier aus mit drei Goldpreisen von 63, 42 und 21 Mk. und einem Wertpreis (10 Mk.). Die Aufgaben (bis zu drei) sind in derselben Weise an den Problem-Editor des „British Chess Magazine“, 123 North Street, Leeds (England), einzusenden und zwar in Europa bis 31. Mai, von ausserhalb Europas bis 30. Juni 1897. Die Namen der Preisrichter sollen demnächst bekannt gegeben werden. — Das Buch über den Nürnberg Congress 1896 ist ebenfalls im Verlag von Veit & Comp., Leipzig, zum Preis von 7 Mk. das gehobene Exemplar erschienen. Der Subscriptionspreis betrug seiner Zeit 5 Mk. — Im Match Steinitz-Lasker wurde die siebzehnte Partie am 11. Januar nach 45 Zügen in für Lasker günstiger Stellung abgebrochen; sie sollte am 14. Januar zu Ende gespielt werden.

Nach oben eingetretener Meldung ist der Schachwettkampf Steinitz-Lasker nunmehr beendet, indem Lasker die 17. Partie und damit den Match gewann. Stand: Lasker 10 Gewinnpartien, Steinitz 2 bei 5 Remisen. Lasker ist somit Meisterspieler der Welt; ein Titel, welcher ihm voraussichtlich bald streitig gemacht werden wird, und zwar von dem russischen Meister Tschigorin. Es war ursprünglich geplant, diesen mit dem Amerikaner Pillsbury zusammenzubringen. Doch lehnte Tschigorin ab; er wollte zunächst mit dem Sieger des Wettkampfes Lasker-Steinitz spielen. Lasker hat sich, noch während desselben, prinzipiell bereit erklärt, mit Tschigorin zu spielen; man wird aber wohl bald Näheres darüber hören, ob aus dem geplanten Wettkampfe etwas werden wird.

Partie No. 2.

Gespielt zu Moskau, 1. Januar 1897, als sechzehnte im Match Steinitz-Lasker.

Spanische Partie.

Weisse: Herr Lasker.	Schwarz: Herr Steinitz.
1. e2-e4	22. S c3-b1
2. S g1-f3	23. S d4-e2
3. L f1-b5	24. f3-f4
4. L b5-a4	25. L c5
5. d2-d4	26. S b1-c3
6. L a4-b3	27. Sc3
7. Sc4	28. Sc4
8. S b1-c3	29. S e4-f6
9. S d4-e2	30. Sc4
10. d4-d5	31. D g3-f3
11. f2-f3	32. S d7-e5
12. L c1-a3	33. f3-f4
13. D d1-d2	34. f3-f4
14. a2-a3	35. K g1-h1
15. S e2-f4	36. T d1-d7
16. T a1-d1	37. T d7
17. D d2-d3	38. T f7-f4
18. D f2-g3	39. D f3-g4
19. S f4-e2	40. T a4
20. S e2-d4	41. D g4-f3
21. b2-b3	42. T a4-a3

Giebt auf.

Endspiel No. 2.

Schwarz.



Weiss.

Weisse zieht an und gewinnt durch welche Züge?

Stand: Weiss: 3 Figuren. Schwarz: 2 Figuren = + 5 Figuren.

Räthsel-Ecke

(Der Hochgrad der Räthsel ist verboten.)

Bilder-Räthsel.



Dreizügige Charade.

Ein Wanderbursch' mit frohem Sinn
Rog über die Zweit' u. Dritte hin,
Und als er kam ins Städtchen,
Trat er das schöne Mädchen,
Des Meisters Gottlieb's Pore
Am Brunnen vor dem Thore.
Der Bursche fragt in Züchten,
Wohin er wüßte richten
Mit seinem Stab und Rangen
Die Schritte zu dem Ganzen,
In Meisters Gottlieb's Schwelle?
Da sprach die Jungfrau schnelle:
Ihr leht es schon von weitem,
Ich werde Euch geleiten,
Da Ihr von guten Sitten.
Das hat er gern gelitten,
Doch sank er bald in Schweißgen,
Es ward ihm gar so eigen,
Die Maid an seiner Seite
Sah ihm die Erst' und Zweite
So fein mehr als die andern,
Und doch war's ihm beim
Wandern,
Als könnte es im Leben
Wohl Süßeres nicht geben.
Bald waren sie zur Stelle
Und traten auf die Schwelle
Ins liebe, traute Ganze
Am Abendsonnenglanze.
Der Meister bot Willkommen.
Der Bursch' ward angenommen.
Und sich, nach dreien Tagen,
Da sprach er sonder Jagen:
Die Pore oder seine
Bild' noch einmal die Meine.
Vergangen war sein Jährchen,
Da waren sie ein Pärchen.

Wier-Gild.



Wo sind die Stöckungsmittel?

Auflösungen der Räthsel in No. 27.

Bilder-Räthsel:

Besser Ja nicht gilt, dessen Nein nicht gilt.

Räthsel-Diktum: Eoar, Stal.

Span-Räthsel:

J	U	Z	B
J	a	n	a
U	n	g	a
Z	u	a	e
B	a	r	e
r	n	n	t

Arithmetische Aufgabe:

Man muß 96 mit 1009 und man muß 97 mit 888 multiplizieren.

Zahlen-Räthsel: Dran, Nora, Kras.

Magisches Buchstaben-Quadrat:

B	A	C	H
A	d	u	a
C	u	b	a
H	a	a	g

Richtige Lösungen sandten ein: Th. Bizer, Jos. Bös, Wiesbaden.

Es sei bemerkt, daß nur die Namen derjenigen Löser aufgeführt werden, welche die Lösungen sämtlicher Räthsel einreichten. Die Räthselösungen müssen bis Freitag früh im Brief der Redaktion sein.

Vorläufige Anzeige.

Anfang Februar eröffne in meinem Hause

Webergasse 33

(zwischen Saalgasse u. Webergasse)

eine weitere

Verkaufsstelle für Schuhwaaren.

F. Herzog,

Schuhwaaren-Lager,

Langgasse 44 und Marktstrasse 19a.



Bekanntmachung.

Montag, 23. Januar cr., Mittags 1 Uhr,
werden im Keller des Hauses Moritzstraße 29
dahier

602 Liter Weißwein

öffentlich zwangsweise gegen Baarzahlung
versteigert.

Versteigerung bestimmt.

F 232

Wiesbaden, den 23. Januar 1897.

Eschhofen,
Gerichtsvollzieher.

Korsetten.

Wegen Ueberfüllung des Lagers ge-
währe ich bis zum 20. Februar

15 % Rabatt

auf alle Sorten. Darunter:

Hochfeine weisse und hell-
farbige Ballkorsetten, sowie
Kinder- und Mädchen-Kor-
setten etc.

Ludwig Hess,
Webergasse 18.

Kaiser's Geburtstag

bringen wir unser grosses Lager in

Fahnen, Flaggen u. Wimpeln

(nur in Qualität und billigste Preise) in empfehlende
Erinnerung.

Decorations-Fähnchen, Wappen,

Kaiserbilder (Lebensgrösse), Papier-Guirlanden etc.

Illuminations-Lämpchen

in Pergament, Chelatis und Glas.

Patent-Lämpchen (3 Stunden brennend)
per 100 Mk. 1.-.

Papier-Lampions mit Kaiser-Portrait.

Wachsfakeln.

Magnesium- und bengal. Flammen.

Gleichzeitig laden wir zur Besichtigung der in
unserem Schaufenster arrangierten

Kaiser-Decoration

ergeben ein.

Kaiserfähnchen Stück von 10 Pf. an.

Bei dieser Gelegenheit bringen wir nochmals unsere

Verleih-Anstalt

in Fahnen und Decorationen

in Erinnerung; auch führen wir, wie bekannt, complete
Decorations selbst aus.

Vereinsfahnen, Schleifen etc.,

Vereins-Abzeichen

in bekannter vorzügl. Material und ent-
sprechenden Preisen. Zeichnungen für wirkliche
Refectanten jederzeit kostenlos.

Wiesbadener Fahnenfabrik

und Kunst-Feuerwerkerei

(Ahn & Heidecker).

Bärenstrasse 2, Ecke Häufnergasse.

Zahn-Atelier

Langgasse 40, 2.

935

Louis Petri. Jean Berthold.

Blüthgarnitur,

Barock, bestehend aus Sopha,
2 Sesseln, 4 Stühlen, Alles
mit geschmigten Rücken
und mit prima Bordeaux-Stoff bezogen, complet Mk. 200, zu ver-
kaufen Baltrampstraße 30, 2.

Mitglieder**Allgemeinen Krankenkasse, E. H.**

In einer Versammlung, welche Montag, 23. d. M.,
Abends 8 1/2 Uhr, in der Restauration „Zur Königsallee“, Haupt-
brennstraße, stattfand, wurden sämtliche Mitglieder hierdurch
zu höchstem Erfolge geleitet.

Der Einberufer.

Königl. Preuss. Klassen-Lotterie.

Zur 2. Klasse 196. Lotterie habe ich Kaufloose, ganze zu 88,
halbe zu 44 und viertel Loose zu 22 Mark abgegeben.

R. Wieneke, Kgl. Lott.-Einnahme,
Mainzerstrasse 27.

**Rathskeller,
Wiesbaden.****Menu à Mk. 3.-:**

Kraussuppe m. Geflügelkesschen

Rheinsalm mit holl. Sose,

Kartoffeln.

Hammelfleisch m. Soubise.

Kalbskopf auf engl. Art

mit Tomatensose.

(Gänseleberpastete in Terrine.

Gefüllten Wirsingkohl.

Capaunen, Salat und Compot.

Savarin mit Rom.

Käse und Butter.

Obst und Nachschick.

Menu à Mk. 1.75:

Kraussuppe m. Geflügelkesschen

Rheinsalm mit holl. Sose,

Kartoffeln.

Hammelfleisch m. Soubise.

Wirsingkohl.

Capaun, Salat und Compot.

Savarin mit Rom.

Käse oder Obst.

Wein-Restaurant zur Neuen Oper,

Taunusstraße 43.

Meinen werthen Gästen und Käufern zur gefl. Nachricht, daß
ich heute Sonntag mein Lokal nach vollendeter Ausbesserung
wieder eröffne. Zu freundlichem Besuch lobt ergebenst ein

W. Sprenger.

Adelheidstr. 22. Weinstube Adelheidstr. 22.**Kochgeschäft.**

Frische Hummer, pr. Holl. Austern.

Von 6 Uhr ab:

Kalbskopf en tortue,

Hasenrücken

empfiehlt auch ausser dem Hause

Karl Weygandt, Koch.

Stadtküche.

Anfertigen von Dinners und Soupers in und
ausser dem Hause.

Marlstrasse 7. C. Kilian, Koch. Marlstrasse 7.

Restauration Wies,

51. Rheinstrasse 51.

13667

Feinstes Berliner Tafel-Weissbier.

Das Delicatess-Aufschnitt-Geschäft

Ecke Rhein- u. Karlstrasse

empfiehlt für heute besonders:

Vol en vent à la Toulouse, warme

Hühner-Pasteten, grosse und kleine,

auch über die Strasse.

Hochachtungsvoll

Aug. Saher.

Pfannkuchen, Spritzkuchen

liefert, mehrere Mal frisch.

Conditorei Christ-Brenner,

Webergasse 3, am Theaterplatz.

942

Sonntag Morgen 8 Uhr ab

wird prima Nischke das Bld. zu 60 Pf., Schweinefleisch das
Bld. 60 Pf. ausserdem Weichh. 18. Dinterhof. I. H. Wagner.

Briefmarken-Sammlung

aus allen Ländern billig zu verkaufen Grabenstrasse 9, Tüschlen.

Kameltasche-Sopha mit 2 Sesseln (neu) billig zu
verkaufen Bräunstrasse 13, Part.

Statt besonderer Anzeige.

Gestern Mittag 12 Uhr verschied plötzlich während ihres Aufenthaltes in Höchst a. M. unsere
gute, treue Mutter, Großmutter, Urgroßmutter, Tante, Schwiegermutter und Schwägerin,

Frau Canzlei-Inspector Schlitt, Wwe.,

im Alter von 75 Jahren.

Um stillen Beileid bitten

Die tiefbetrübten Hinterbliebenen.

Wiesbaden, den 23. Januar 1897.

Die Beerdigung findet am Montag Nachmittag 3 1/2 Uhr vom hiesigen Leichenhause aus statt.

Deutscher Porter,

Gesundheits- und Kraft-Bier,

hoher Malztractgehalt,

durch Pasteurisierungsverfahren leicht verdaulich, unauflöslich

per Original-Porterflasche 25 Pf.

Röhrle's Pilsener und Franziskaner,

anerkannt beste feine Tafelportiere,

per 1/2-Ltr.-Fl. 15 Pf.

Goldene Medaille Köln 1893.

Heinrich Schneider, Weinhandlung.

Kellerei: Moritzstr. 89. Bureau: Kaiser-Friedrich-Ring 104.

Waldhäuschen.

Sonntag, den 24. Januar 1897:

Großes Schlachtfest.

Die Jungenswege (Kartoffel, Blätter-
salat, Bollerleisungswort, sowie der Prome-
nadenweg von der Walnuss) sind durch
meine Kette mittels Schlingens gebildet.

Zum Besuch ladet sehr ein

Karl Müller.

Frisch eingetroffen:

Thüringer Quarkwürstchen zum Kochehen.

Thüringer Schinken und Rostbraten.

Thüringer Leber- und Zungenwürstchen.

Goldener Cervelatwurst.

Braunschweig. Cervelatwurst in Feldbarm

und Rindbarm.

Thüringer Schinken, fein, roh und

gebraten.

Qamburger Rauchfleisch, roh.

J. Kapp, Goldgasse 2.

**Eine ächte ausgewachsene
Ulmer Dogge,**

prachtvolles Exemplar, Umhänge-
halter preiswürdig abzugeben.

Näh. im Tagbl. Berlin. 933

Wacht. Hofhund ist zu verk. Wärterei Maltz, Weirighal.

Familien-Nachrichten**Todes-Anzeige.**

Verwandten, Freunden und Bekannten, hiermit die
traurige Mitteilung, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen
hat, meinen lieben Vater, unsern Vater, Bruder, Schwieger-
sohn und Schwager,

Peter Gildebrand, Schriftföher,

nach langen, schweren Leiden, Freitag Morgen 1/8 Uhr, Gott
ergeben, zu sich in ein besseres Jenseits abzurufen.

Die trauernden Hinterbliebenen:

María Gildebrand, geb. Führer,

nebst Kinder.

Wiesbaden, den 23. Januar 1897.

Die Beerdigung findet Montag Nachmittag um 2 Uhr
von der Leichenhalle aus statt.

Freunden und Bekannten die traurige
Anzeige, daß

Frau Hauptmann Ebray,

diese edele und beste deutsche Frau, Gattin
und Mutter, am 22. d. M., Abends 7 Uhr,
sanft zum ewigen Frieden entschlafen ist.

Hauptmann z. D. Ebray

und die Verwandten.

Die Beerdigung findet am Montag, den
25. d. M., 4 Uhr, vom Sterbehause, Westend-
straße 24, aus statt.

940

Verlosungsliste des Wiesbadener Tagblatt.

Nr. 2.

1897.

Inhalt.

- 1) Amsterdamer 8% 100 Fl.-Lose von 1874.
- 2) Antwerpener 2 1/2% 100 Fr.-Lose von 1887.
- 3) Brüsseler 2 1/2% 100 Fr.-Lose von 1886.
- 4) Finnländische 3 1/2% Staats-Anleihe von 1895.
- 5) Hessische Ludwigs-Eisenbahn-Gesellschaft.
- 6) Italienische Gesellschaft der Sardinischen Eisenbahn-Aktion.
- 7) Italienische Gesellschaft der Sardinischen Eisenbahn-Aktion.
- 8) Norwegische 3 1/2% Staats-Anleihe von 1886.
- 9) Preussische Boden-Credit-Anstalt, Hypothekenbr.
- 10) Sachsen-Meiningerische Staats-Prämien-Anleihe (7 Fl.-Lose) von 1870.
- 11) Serbische 2% Prämien-Anleihe von 1881.
- 12) Serbische 10 Fr.-Lose (Tabak-Lose) von 1888.
- 13) Serbische Staats-Boden-Credit-Anstalt (Uprava fondova), 5% Gold-Anleihe.
- 14) Stockholmer Theater-Prämien-Obligationen von 1889.
- 15) Stockholmer Theater-Prämien-Obligationen von 1889.
- 16) Ungarische Hypothekenbank, 4% Prämien-Oblig. von 1884.
- 17) Venediger 30 Lire-Lose v. 1869.

D) Amsterdamer 3% 100 Fl.-Lose von 1874.
Verlosung am 15. Januar 1897.
Zahlbar am 1. Juli 1897.
Geogene Serien:
3787 3791 17168 17471.
Prämien:
A 100,000 Fl. Serie 17471 Nr. 9.
A 1000 Fl. Serie 3787 Nr. 1.
A 5000 Fl. Serie 3791 Nr. 8.
A 2000 Fl. Serie 3787 Nr. 4.
3791 1. 17168 1. 17471 1.
A 150 Fl. Serie 3787 Nr. 8.
3791 2. 17168 4. 9. 10. 17471 7.
A 100 Fl. Alle übrigen in obigen Serien enthaltenen Nummern.

2) Antwerpener 2 1/2% 100 Fr.-Lose von 1887.
Verlosung am 9. Januar 1897.
Zahlbar am 1. Juli 1897.
Geogene Serien:
1017 1019 2407 3260 3522
1519 10149 11768 12374 13453
13900 15186 15976 17710 19472
30040 31569 34767 35967 36218
33215 33901 35489 36061 42457
43780 43617 46208 47002 47469
50180 53943 54579 57152 58040
58130 58381 61140 63960 64121
65822 67788 69764 69175 72166.
Prämien:
A 100,000 Fr. Serie 33218 Nr. 6.
A 25000 Fr. Serie 33218 Nr. 6.
A 10000 Fr. Serie 10249 Nr. 6.
A 5000 Fr. Serie 47469 Nr. 10.
33064 19.
A 150 Fr. Serie 2407 Nr. 24.
10249 19. 12474 1. 24. 18909 19.
10480 17. 20040 1. 24007 12. 24.
33901 18. 33419 16. 42457 16.
47052 20. 50180 16. 53943 11.
57152 13. 58040 14. 61140 30.
A 110 Fr. Alle übrigen in obigen Serien enthaltenen Nummern.

3) Brüsseler 2 1/2% 100 Fr.-Lose von 1886.
Verlosung am 1. Januar 1897.
Zahlbar am 2. Januar 1897.
Geogene Serien:
1338 1358 3202 4235 5667
7205 8326 10801 11118 11754
12865 10142 19173 22256 23320
23507 24908 25928 27107 27222
37755 30001 31495 33479 33916
35731 36197 36198 37002 39760
40184 44340 44591 47205 47366
47809 49115 50373 51255 53970
54907 55415 55535 55932 58306
59156 61770 63512 64605 66520
67970 68172 68502 68532 72800
74120 76017 77898 78277 81092
83928 86378 86385 90617 92650
96955 100422 103371 103980
105578 105997 106700 109391
114019 115490.
Prämien:
A 150,000 Fr. Serie 63512 Nr. 24.
A 25000 Fr. Serie 10142 Nr. 18.
A 10000 Fr. Serie 10142 Nr. 18.
A 5000 Fr. Serie 11118 Nr. 10.
70017 12.
A 150 Fr. Serie 1338 Nr. 17.
1308 4. 10142 18. 23320 8.
20179 2. 29785 8. 44340 3.
44961 2. 47863 19. 51255 2.
55806 17. 58554 3. 60652 11.
74120 6. 77898 6. 90647 24.
92650 6. 103171 17. 103980 6.
A 110 Fr. Alle übrigen in obigen Serien enthaltenen Nummern.

4) Finnländische 3 1/2% Staats-Anleihe v. 1895.
Verlosung am 1. December 1896.
Zahlbar am 1. März 1897.
Litt. A. A 5000 F. M. 266.
Litt. B. A 1000 F. M. 49 30 222
589 610 611 627 1029 606 917 927
2130 168 634 3061 4379 917 924
404712 769 936 7185 479 768 830 877.
Litt. C. A 500 F. M. 64 278 806
469 684 1017 905 174 856 853 770

952 2360 3116 980 4018 499 492 769
828 5300 244 493 621 530 418 8437
441 801 9599 10017 352 618 609 745
723 799 947 953 11432 752 12055
13007 008 672.

5) Hessische Ludwigs-Eisenbahn-Gesellschaft.
Bekanntmachung
vom 31. December 1896.
In Folge des Überganges des Eisenbahn-Unternehmens an den Staat sind die Aktien mit Dividenden-scheinen pro 1896 und Talons von 1. Februar 1897 ab gegen Einbringung der vertragsmässigen Abfindung einzulösen. Für die bis zum 31. Januar 1898 nicht eingereichten Aktien geht der Anspruch auf den Umtausch verloren.
Es werden vertragsmässig gewährt:
für je eine Actie à 500 M. Schuldverschreibungen im Gesamtwert von 700 M. und zwar:
der 3% consolidirten Preussischen Staats-Anleihe zum Nennwerthe von 300 M.
sowie Schuldverschreibungen der 3% Hessischen Staats-Anleihe zum Nennwerthe von 500 M.
und ausserdem eine baare Zuzahlung von 41 M.
für jede Actie.

6) Italienische Gesellschaft der Sardinischen Eisenbahn, Actien.
Verlosung am 17. December 1896.
Zahlbar seit 2. Januar 1897.
Vorzugs-Actien
(Azioni di Prevalenza).
Einser-Titel.
2361-555 7295-900.
Fünfer-Titel.
0146-150 10741-745 11991-995
12396-940 10145-100 23326-380
26046-410 29201-205 30111-115
30606-610 30315-340 41161-165
40221-225 45106-110 50851-855
63591-640.
Actien (Azioni ordinarie).
Fünfer-Titel.
1886-890 3331-335 8401-405
41145 18341-345 18352-330
18916-920 27631-625 28365-370
32521-325 35556-560 36881-885.
Einser-Titel.
15 158 104 762 814 1256 631 3235
802 429 418 925 925 360 7040
080 200 410 514 8021 609 101 469
637 9177 275 794 870 10590 687
701 11396 719 721 12190 194 238
13162 14111 608 15033 238 16105
322 219 922 123 227 240 248 383
18339 19144 498 847.

7) Italienische Gesellschaft der Sardinischen Eisenb., 4% Gold-Obligationen v. 1889.
Verlosung am 2. Januar 1897.
Zahlbar am 1. April 1897.
Einser-Titel.
15 158 104 762 814 1256 631 3235
802 429 418 925 925 360 7040
080 200 410 514 8021 609 101 469
637 9177 275 794 870 10590 687
701 11396 719 721 12190 194 238
13162 14111 608 15033 238 16105
322 219 922 123 227 240 248 383
18339 19144 498 847.

8) Norwegische 3 1/2% Staats-Anleihe v. 1895.
Verlosung am 1. December 1896.
Zahlbar am 1. März 1897.
Litt. A. A 1000 Kron. 34 127
127 301 326 401 470 474 568 585 635
708 727 743 744 766 761 776 826 887
889 876 904 988 1180 328 419 689
640 838 924 994 2053 089 120 469
570 811 928 927 968 3088 223 251
327 373 406 438 473 678 721 736 845
4009 007 059 185 168 556 277 454
321 719 764.
Litt. B. A 400 Kron. 4924 5243
324 318 468 472 570 758 825 914
600 134 239 331 341 362 372 386
466 635 617 709 965 982 983 999
7020 174 221 248 256 318 323 385
320 655 705 738 831 836 890 894 902
904 925 8119 123 143 207 301 319
357 422 448 498 584 656 669 697
720 869 9022 912 227 240 248 383
418 420 449 469 781 875 10011 062
349 383 397 437 472 583 670 938
11028 206 214 374 375 776 927 998
12194 165 245 303 366 540 603 637
768 18903 666 679 210 222 310 445
463 614 618 655 665 663 677 724 737
763 767 862 14000 081 148 183 361
380 381 441 483 580 607 619 620 797
812 822 843 801 904 934 961 981
15018 085 081 100 118 127 223 626
626 635 617 709 965 982 983 999
363 440 713 735 842 941 980 17053
092 164 176 220 380 382 409 418 468
488 490 617 708 788 832 971 19072
170 255 322 408 455 555 555 653
688 942 19020 912 324 671 780 803
831 836 876 20023 025 322 298 946
435 641 743 801 889 935 946 21002
012 047 179 219 289 289 320 358 489
664 667 699 704 711 847 930 23067
088 128 127 207 223 236 232 271 331
344 729 976.

9) Preussische Boden-Credit-Anstalt, Hypothekenbr.
Verlosung am 15. December 1896.
Zahlbar am 1. Juli 1897.
5% Hypothekenbr. I./II. Serie, rückzahlbar à 100%.
A 600 M. 9 14 116 124 245 318
319 891 625 691 692 618 629 639 641
628 631 612 709 965 982 983 999
589 1108 111 218 220 300 369 397
431 442 617 659 660 668 684 722 814
878 951 2040 043 089 100 223 240
293 477 524 671 679 649 770 776 870

912 931 941 3011 180 183 194 207
213 802 858 491 658 673 872 882 606
211 669 720 736 734 774 817 848 853
940 945 4000 006 018 032 134 169
163 180 841 441 524 527 569 580 523
654 907 5007 067 142 235 222 319
382 456 483 504 514 583 617 660 654
692 733 934 6019 049 076 112 167
189 210 393 467 667 674 677 678 618.
A 300 M. 3 39 84 130 209 210
329 421 431 435 446 496 611 637 691
728 1061 237 259 297 388 496 544
646 655 527 717 929 943 2008 079
313 376 574 600 632 652 653 685 686
687 839 921 8026 226 290 676 830
888 4284 433 468 498 526 570 777
5360 443 617 627 718 936 948 072
287 565 465 896 7002 144 167 186
308 398 433 750 766 853 8100 444
497 666 962 976 9054 104 139 873
10031 167 181 299 325 919 11000
009 028 036 379 456 474 850 12132
256 258 318 512 782 15159 256 681
714 814 856 905 941 1438 548 718 735
15413 454 567 856 869 893 995
10121 306 416 580 832 17231 334
536 586 695 698 18034 340 350 557
690 591 539 565 578 879 894 900 922
19008 064 069 070 132 156 094 072
092 093 107 137 138 152 176 176 219
242 342 499 657 801 895 906 980
30216 263 292 564 21046 077 083
112 128 149 241 650 691 822 922 943
22146 240 414 440 627 638 23392
461 696 784 850 929 84145 286 471.
A 150 M. 1 93 112 204 209 212
284 306 330 337 419 446 601 519 651
696 695 617 857 1064 078 088 143
302 327 361 586 424 448 470 486 668
642 638 718 768 773 778 8068
108 297 415 431 472 767 722 855
3018 036 050 116 148 160 254 265
426 489 609 737 801 866 867 898 965
4000 021 080 176 181 189 270 363
377 426 491 516 644 771 865 909
714 180 127 431 439 438 548 718 735
730 740 829 956 980 6014 072 073
100 164 134 220 446 603 609 535 678
613 679 699.
A 75 M. 26 47 401 403 454 457 671
300 363 363 373 401 403 454 457 671
479 607 617 649 622 705 738 732 162
821 823 842 901 917 942 1109 143
192 200 240 230 286 296 320 453 462
471 475 620 441 556 646 618 703 763
767 769 772 844 911 918 972 990
2018 031 042 050 548 592 987 946
710 212 240 265 273 382 458 569 660
660 699 914 916 986 3013 018 033
068 073 221 228 314 322 332 339 369
377 423 462 694 601 607 632 646 658
730 732 764 734 788 922 987 946
4022 025 029 032 104 106 109 132
149 233 236 358 412 419 490 483 532
561 571 606 619 620 681 632 633 662
730 719 726 732 736 818 814 828 862
322 323 924 967 990 990 967 076
080 086 133 154 192 256 213 302 365
363 373 401 418 461 462 504 555 653
672 706 720 776 814 814 817 887 889
941 916 938 970 9060 060 078 118
300 817 321 392 389 399 437 438.

5% Hypothekenbr. III. Serie, rückzahlbar à 100%.
A 3000 M. 162 165 146 540 666
1324 652 672.
A 1500 M. 23 58 168 419 537
060 715 718 780 900 828 831 832
834 859.
A 600 M. 175 190 200 209 419
216 617 641 699 699 699 699 681
720 987 1034 033 072 033 608 792.
A 300 M. 10 685 686 839 997
1161 246 266 282 394 404 437 497
3352 562 584 604 608 610 4375 644
645 618 514 612 732 929 15499
425 470 478 797.
A 150 M. 49 183 312 373 378
460 500 538 540 558.
A 75 M. 258 267 453 456 457
466 602 621 625 1252 1004.
A 100 M. 89 106 126 127 128 138
145 149 166 165 172 212 223 270 324
369 376 496.
4 1/2% Hypothekenbr. IV. Serie, rückzahlbar à 105%.
A 3000 M. 114 112 226 362 467.
A 1500 M. 80 219 319 369 666
676 876 964.
A 600 M. 20 28 79 132 456 560
688 718 810 954 1070 103 248 468.
A 300 M. 227 625 647 927 940
941 999 1209 300 360 437 278 369
777 889 906 903 3121 122 252
460 490 528 567 916 927 927 1056.
A 100 M. 275 865 642 734 775
888 890 918 1044 091 112 129 371
637 732 772 801 2129 328 393.

5% Hypothekenbr. V. Serie, rückzahlbar à 100%.
A 3000 M. 88 114.
A 1500 M. 23 165 158 159
660 715 718 780 900 828 831 832
834 859.
A 600 M. 175 190 200 209 419
216 617 641 699 699 699 699 681
720 987 1034 033 072 033 608 792.
A 300 M. 10 685 686 839 997
1161 246 266 282 394 404 437 497
3352 562 584 604 608 610 4375 644
645 618 514 612 732 929 15499
425 470 478 797.
A 150 M. 49 183 312 373 378
460 500 538 540 558.
A 75 M. 258 267 453 456 457
466 602 621 625 1252 1004.
A 100 M. 89 106 126 127 128 138
145 149 166 165 172 212 223 270 324
369 376 496.

4 1/2% Hypothekenbr. VI. Serie, rückzahlbar à 105%.
A 3000 M. 114 112 226 362 467.
A 1500 M. 80 219 319 369 666
676 876 964.
A 600 M. 20 28 79 132 456 560
688 718 810 954 1070 103 248 468.
A 300 M. 227 625 647 927 940
941 999 1209 300 360 437 278 369
777 889 906 903 3121 122 252
460 490 528 567 916 927 927 1056.
A 100 M. 275 865 642 734 775
888 890 918 1044 091 112 129 371
637 732 772 801 2129 328 393.

5% Hypothekenbr. VII. Serie, rückzahlbar à 100%.
A 3000 M. 63 58.
A 1500 M. 6 16 62 62.
A 600 M. 1 99 100 108 107 115
160 229 1114 205.
A 500 M. 33 141 310 360 369 629
644 693 699 704 734 797 804 836 860
865 912 925 030 740.
A 100 M. 169 449 483 490 497
640 640 718 754 792.
A 300 M. 2 17 64 60 71 77 116
141 149 027.
4% Hypothekenbr. VIII. Serie, rückzahlbar à 100%.
A 5000 M. 142 896 1095.
A 2000 M. 708 1080 438.
A 1000 M. 2768 3096 891 4028.

A 500 M. 97 497 1006 517 631
964 3624.
A 200 M. 283 548 561 2017 4468.
A 100 M. 2110 422 601 720 3631.
4% Hypothekenbr. IX. Serie, rückzahlbar à 100%.
A 5000 M. 214 872.
A 2000 M. 1247 2561.
A 1000 M. 2295 358.
A 500 M. 5850 6355 925 7334.
A 200 M. 2277 580 5379 0600
11202 665.
A 300 M. 508 4017 845 5002 199
200 8171 1825 358.
A 100 M. 922 1091 6393 856
15649 17630.
4 1/2% Hypothekenbr. X. Serie, rückzahlbar à 110%.
A 3000 M. 67 679 726.
A 2000 M. 193 246.
A 1000 M. 295 486 1222 223 669.
A 500 M. 891 1790 961 2411
772 821.
A 300 M. 697 1833 839 980 2231
3792 238 314 600 529.
A 200 M. 290 1777 2265 541
3079 506 4043 117 223 352.

10) Sachsen-Meiningerische Staats-Prämien-Anleihe (7 Fl.-Lose) von 1870.
Serienziehung am 2. Januar 1897.
Prämienziehung am 1. Februar 1897.
Geogene Serien:
Serie 500 378 424 461 515
622 627 699 773 1043 1061
1237 1316 1572 1671 1674 1681
1802 1948 1969 2078 2213 2310
2344 2601 3233 2659 2681 2683
2745 2700 2770 2778 2900 2918
2969 3006 3254 3100 3242 3448
3590 3677 3798 4025 4035 4064
4173 4195 4246 4399 4446 4400
4453 4553 4594 4848 4939 4967
5001 5157 5353 5489 5700 5769
5776 5982 6185 6238 6337 6397
6426 6567 6601 6681 6843 6865
7179 7386 7605 7634 7705 7838
8040 8053 8060 8096 8210 8217
8

3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 39. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 24. Januar.

45. Jahrgang. 1897.

Ca. 150 Paar

Schuhe, Stiefel und Pantoffel
aller Art für Damen, Herren
und Kinder

Versteigere ich morgen Montag, den 25. Jan. cr.,
Vormittags präcis 9 1/2 Uhr anfangend, in meinem
Auctionsfocale

28. Grabenstraße 28

Öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Der Zuschlag erfolgt ohne Rücksicht auf den
Werth und ist Anprobe gestattet.

Wilh. Helfrich,
Auctionator und Taxator.

Große Ban- u. Brennholz- Versteigerung

findet morgen Montag, 25. Jan. cr.,
Nachmittags präcis 2 Uhr anfangend, auf dem
eingefriedigten Bauplatz an der
verlängerten Adlerstraße, Ecke der
Kellerstraße, öffentlich meistbietend gegen
Baarzahlung durch den Unterzeichneten statt.

Wilh. Helfrich,
Auctionator und Taxator.

Ca. 60

Jünglings- und Kinder-Paletots, 30 Paar
Hosen, 80 Schrubber, 1 Papagei mit Käfig,
3 Gasluster, 1 Symphonion (Musikantomat)

Versteigere ich

morgen Montag,

den 25. Jan., Nachmittags präcis 4 Uhr an-
fangend, in meinem Auctionsfocale

28. Grabenstraße 28

Öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Der Zuschlag erfolgt zu jedem Gebot.

Wilh. Helfrich,
Auctionator und Taxator.

Zur Nachricht.

Röhrle's anerkannt vorzügl.

Exportbiere

Pilsener, Franziskaner,
Deutscher Porter,

werden in Flaschen und Gebinden franco
Haus geliefert von der

General-Niederlage

für Wiesbaden und Umgegend:

Heinrich Schneider,

Kellereien: Moritzstrasse 39.

Büreau: Kaiser-Friedrich-Ring 104.

(Bitte genau auf die Firma zu achten.)

Butter! Butter! Butter!

Prima Pfälzer (keine bayerische) Landbutter per Pfund
60 Pf., prima Süßrahm-Butter per Pfund 112 Pf. in der
Comptant-Halle von

Maurer & Spitz, Ecke der Zahn- u. Karlstraße.
Für Kiebsverkaufserhöhen Rabatt.

Nachlaß- Versteigerung.

Zu Auftrage des gerichtlich bestellten Nach-
lasspflegers versteigere ich

nächsten Mittwoch,

den 27. Januar cr., und die folgenden Tage,
jedemal Morgens 9 1/2 u. Nachmittags 2 Uhr
anfangend, das gesammte, zum Nachlaß des
A. Rathemacher zu Eltville gehörige Waaren-
lager, bestehend in

Herren- und Kinder-Filzhüten aller Art,
Cylinder-Hüten, Herren- und Kinder-
Stroh-Hüten, Herren- und Kinder-Wägen,
worunter Pelz- und Diefenmähren (zu-
sammen ca. 1200 Stück), Hofenträger,
Grabatten, Grabatten-Nadeln, Ab-
zeichen, ferner Wägenräder, Borde,
Sammt, Stoffreste, Rihe, Trauerflore
u. dergl. m.,

im Saale des Gasthauses
Zum grünen Wald
zu Eltville

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Die Laden-Einrichtung, bestehend aus
2 Glaschränken, 2 Realen mit Glas-
schiebhüren, einer Theke mit Glasstufen,
Kochformen, Gutfpanner, 1 Firmenschild,
ferner 1 transport. Herd, Holz, Kohlen,
Kartoffeln etc.

kommt Donnerstag, den 28. Januar cr., Nach-
mittags präcis 1 1/2 Uhr, in der zu Eltville an
der Hauptstraße gelegenen Behausung des
Erblassers zum Ausgebot.

Wilh. Helfrich,

Auctionator u. Taxator,
Wiesbaden, Grabenstraße 28.

Saalbau Drei Kaiser, Stiftstr. 1.

Heute und jeden Sonntag: Große Tanzmusik.
Anfang 4 Uhr. Ende 12 Uhr. Es ladet herzlich ein
J. Vachinger.

Saalbau Friedrichs-Halle,

2. Malzer Landstraße 2.
Heute und jeden Sonntag: Große Tanzmusik.
Es ladet ergebenst ein
X. Wimmer.

Zu den drei Königen, Marktstr. 26.

Jeden Sonntag:

Großes Frei-Concert.

Gleichzeitig empfehle prima helles Export- und dunkles
Lagerbier. Mittagstisch und Logis.
Heinrich Kaiser.

Restauration Georg,

Saalgasse 26.

Heute und jeden Sonntag:

Grosses Komiker-Concert

der Gesellschaft Nat.-i.

12107

Restaurant „Zum Pfau“.

Heute Sonntag:

Großes Concert.

Entrée frei. C. Nicodemus.

Restaurant Kronenburg.

Heute Sonntag:

Großes Doppel-Concert.

(Keller und Saal.)

Es ladet ergebenst ein A. Zabel.

Zum Hasengarten,

Waldstraße.

Sonntag: Mehlsuppe.

H. Rosenich.

„Nassauer Hof“ Sonnenberg.

Heute und jeden Sonntag:

Tanzmusik.

Jar. Stengel.

Kaffee- und Theebackereien,

alle Arten, stets frisch.

versch. Kaffeekeuchen schon von 70 Pf. an.

Conditor Christ-Brenner,

Webergasse 3, am Theaterplatz. 943

Häfelarbeiten in verlaufenen Karstr. 8,
Frankfurt.

Hundelehrer und -Reinger, Gaudbrunnstraße 8,
vermittelt An- und Verkauf von Hunden.

Die Hofwagenfabrik von Dick & Kirschten

in
Offenbach a. M.

empfiehlt sich für die kommende Saison zum
Bezug von feinsten Luxuswagen, sowie zur
Übernahme von Reparaturen aller Art.

Prima Viehen u. ewig steehen, circa 60 Centner, zu
verlaufen Gärtnerei Meitz, Wehrhahn.

Harzer Kanarienvogel, u. Schläger, zu vt. Karstr. 28, Nr. 1 L.

Junges Hühnerhuhn zu verlaufen Adlerstraße 60, Dach.

Ein a. wach. Hund u. zu verlt. in Bierhdt, Kirchstraße 9.

Schwarzes Pferd für 10 Mt. zu verlt. Maierstraße 13, 1 r.

Elegante sedene Damen-Kasse (Jockey), einmal gebr.
zu verlaufen. Ndb. Nicolaistraße 19, 215

Maiergasse 10, 1 r. hoch, eleganter, ein Mal getragener
Maiergasse mit Kopfbedeckung zu verlt. u. zu verlaufen. 812

Ein Domino u. Atlas-Glaserin u. vt. Adlerstraße 11, 2

Feine Maier-Kasse, als: Stuhl, Lagerin, Spanierin, Eile-
dast, Mole, Biederer, Glaserin, Domino dill. u. verlt. Adlerstr. 18, 3

Maier (Glaser), schön, in verlt. ed. verlt. Adlerstr. 11, 1 St.

Maiergasse (Adelung Str.) vt. u. vt. Adlerstr. 47, 2 r.

Verkäufe

Ein gangbares Barbier- u. Friseur-
geschäft ist wegen Wegzug von hier zum Inventurwerth
abzugeben. Zu erfragen im Tagbl.-Berl. 744

22,000 Mt. Restkauf auf La Objekt
mit Sicherheit

zu verlaufen. Off. Ost. u. v. M. 708 an den Tagbl.-Berl. 889

Winterlandschaft für Jagdlebhaber von erstem Meister
neuerer Zeit Raumangebot wegen zu verlt. Schmalbacherstr. 12. 85

Hebritt, 2 Bettfedern, Daun u. Betten. Off. Berl. 8902

Sehr gut erhaltener Fackel für 10 Mt. zu verlaufen.
Ndb. im Tagbl.-Berl. 861

Pradanz u. zu verlt. Hermannstraße 4, Berl.

Mod. Weite u. Heberziller u. vt. S. Engel, Schulberg 11, 8.

Denk- und andere Münzen in Gold u. Silber Abholung
halber zu verlaufen Schmalbacherstr. 12. 84

Ein Bülcher-Kügel billig zu verlaufen. Zu erfragen
Eringasse 88, 1 rechts.

Ein besseres Haupt. Bett u. 1 einfaches Bett, 1 weith.
u. 1 einf. Kleiderst. 1 Verticow, 1 Kommode, 1 Sopha, 1 Divan,
1 Küchensch., 1 Nachtkisch, 1 Tisch, 1 Stuhl, 1 Spiegel, Alles noch wie
neu, sehr billig zu verlaufen Adlerstraße 16a, 2. Bds. 1.

Ein Bett, 1 Kommode, 1 Schrank u. zu vt. Meierg. 24. 14984

Wegen Fortzug ist, zu vt. 1 Bett, Sprung, 3. St. Segensm.,
Reil, Dedbett 65 Mt., 1 Bett 45 Mt., 1 H. Bett, Sprung, Reil,
Ded. 25 Mt., Ottomane 16 Mt., Kleider, 1. St. 18 Mt., Kleiderst.
30 Mt., Spiegel, gr. 10 Mt., Kleiderstisch 1 Mt. Bettina, 1 im Hof.

Bett mit Holzbaummatratze 75 Mt., großer Divan u. Spiegel,
Kommode, Alles fast neu, zu verlt. Kleiderstr. 4, 2. Bds. 1. St. 1.

Ein gutes Kinder-Bett (für das Alter von 10
bis 12 Jahren) mit Holzbaum-Matratze und Reil,
1 Dedbett und Kissen, 1 ch. Gartenstuhl und Bank sofort zu ver-
laufen Kleiderstraße 24. 807

Möbel und Betten,

Holzhaar- u. Segensmatratzen, Dedbetten u. Kissen, Tische u. Stühle,
1 od. u. pol. Verticow, 1 od. u. Kleiderst., Verticow, Kommoden,
Spiegel, sämmtl. Polstermöbel sind billigst gegen baar u. Ratenszahlung
zu verlaufen. Auch werden alle Reparaturarbeiten gut besorgt. 11897

Anton Leicher Wwe., Kleiderstraße 46.

Neues Canape, Ottomane billig. Meierberg 9, 2 St. 1.

Wegen Wegzug ist zu verlaufen eine reiche Plüsch-
garnitur mit 64-Sopha, ein Herren-Schreibtisch u. noch
Verschiedenes mehr. Ndb. Kleiderstraße 23.

Badenstiel Stück 45 Mt., Bettdecken Plüsch
2 Mt. Karstr. 22, 1. St.

Ein eleg. Sopha (Gaußsch.) mit roth. gep. Bordure-Plüsch
bezo., wie neu, b. zu vt. Georg Roth, Kleiderstr. 11, 3. 927

Secretär 55, Spiegelst. 62, Kleiderst. 14, Polstr. 35,
Kommode 15, Waschkom. 15, mit Marmor 38, Silber-
schrank 36, Kleiderst. gr. 28, Schreibt. 20-22, Bettchen
mit Federzeug 28, Rosenputz 9, Putz 9, Sopha 18,
Chaisse, Ottom., Tische, Stühle, Spiegel, Nachtk., Brandt.,
Kleiderb., Verticow dill. u. vt. Hermannstr. 12, 1. 15326

Eine vierstüblad. Kommode, sowie ein ovaler Tisch, beides
Wabgoni, billigst zu verlaufen Kleiderstraße 2, 1.

Möbel-Verkauf.

Ein- und zweithür. Kleider- und Kleiderstühle, Bettstellen,
Waschkommod., Wandstühle, Nachtkische, Tische, Kleiderstühle,
Kleiderbretter zu verlt. Schmalbacherstr. 12, bei Schreiner Thoma. 11968

Umzugs halber zu verlaufen: einthür. Kleiderst. 16,
Kommode, Tische, Stühle, Gl.-Brandst., Verticow
Hermannstraße 4, 2. Bds. 3.

2. St. Kleiderst. 25, 1. St. 16, Verticow 36, Kom. 20, Sopha 20,
Divan 25, Kleiderst. 20, 1 hochst. 65, 1 vollst. Bett mit
Sprung, 50 Mt., Tische, Stühle, Spiegel, die Sachen sind theils
noch gar nicht, theils nur w. gebr., zu vt. Kleiderstr. 16a, 2. Bds. 1 L.

Kleiderst. zu verlaufen bei Franke, Rönneberg 34.

Neue u. geb. pol. u. l. Möbel zu vt. Ornament. 4. 15106

Eine neue Nähmaschine, Kleiderstühle, billig zu ver-
laufen. Zu erfragen im Tagbl.-Berl. 890

Worplatz-Teile u. Schalsch. zu vt. Kleiderstr. 11, 2

zwei Glas-Abfahne, 3,48x2,30 und 3,35x2,14, zu
verlaufen Kleiderstr. 13. 929

Eine sehr gut erhaltene Nähmaschine, sowie eine
Gardinenpanoramme, beides für eine Wäscherei passend, preisw.
zu verlaufen. Ndb. Gaudbrunnstraße 6, Berl. 1.

Material- und Gardinen-Einrichtung, gut erhalten
sodort zu verlaufen. Ndb. im Tagbl.-Berl. 10638

4. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 39. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 24. Januar.

45. Jahrgang. 1897.

Verschiedenes

Um „rite“ die Doctorwürde

zu erlangen, erth. wissensch. gebild. Männern, gestützt a. Gesetz u. Erf., einschlig. Information u. M. V. 84 Nordd. Allgem. Ztg., Berlin NW. (a. 1849) F 102

Gesucht

ein Teilhaber mit einer Einlage von 3-4000 Mark zur Betreibung eines sehr rentablen Geschäfts. Das Capital kann sich in kurzer Zeit verdoppeln. Für die Einlage kann eine derartige Versicherung gegeben werden. Off. Offerten unter G. H. 23 befördert der Tagbl.-Berlag.

Zwei Viertel od. zwei Achtel
1. Parquet dauernd gefacht Victorstraße 20.
Ein Viertel erste Handgalerie, C., No. 8 links, ist gleich für den Rest der Saison abzugeben. Adolphstraße 9, 2.

Ein Fräulein wünscht sich an einem französischen Sprachkurse zu beteiligen. Off. Offerten mit Preisangabe unter W. A. 23 an den Tagbl.-Berlag erheben.

Les jeunes filles

de langue française qui désirent se réunir. sont priées de s'adresser à Madame Knapp, pasteur, Harlingstrasse 6, I. 912

Gelegenheits-Gedichte

werden schnell u. billig geliefert. Mauerstraße 13, Part. I.
Revisionen, Aufschlag und Eintragung von Geschäftsbüchern, sowie sonstige kaufmännische Arbeiten besorgt ein von Geschäften gründlicher erfahrener Kaufmann. Näheres bei Moritz und Münzel, Tannstraße 2. 924

Ausgehende Filialisten, die einem zu gründlichen Orchester-Verein beizutreten, ihre Abt. unter M. Z. 474 im Tagbl.-Berlag gef. niederzulegen.

Reconstruieren u. Pumps zu bill. bei Adolf Braun, Köhl.
Luminaire u. Federrollen bei H. Wolf-Düffling, Jahnstr. 22. 631

Empfehle mich zur Anfertigung von Costümen, Hauskleidern, Blousen, auch Moderschnitten. Prompte Bedienung. Güter Eig. Willige Preise. Krefeldstraße 42, 2. Et. I.

Eine perfekte Schneiderin sucht nach einige Kunden. Güter Eig. garantirt. Bill. Preise. Hellmuthstraße 12, 3. Et. I.

Perf. Kleidermacherin empfiehlt sich zur Anfertigung von Costümen, James, Capes. Für bill. Eig. w. gar. Kapellenstraße 10, 8.

Eine tüchtige Schneiderin, hier fremd, sucht nach einige Kunden in und außer dem Hause. Kirchstraße 23, 1. Et.

Perf. Kleidermacherin sucht außer d. H. noch einige Kunden. Krefeldstraße 6, 2. Et. 2 rechts. Schulz.

Kleider werden unter Garantie billig angefertigt. Krefeldstraße 8, 1. Et.

Kr. Diehl, Mantelarbeiten, empfiehlt sich in u. außer dem Hause. Kirchstraße 23, 1. Et.

Modest! Sammet, Raglart, u. geschmackvoll u. billig ausgef. Vogelsheimstr. 18, Part. I. 12294

Seitfaden-Reinigung, mit Dampfapp. Albrechtstr. 30, 8. 16483

Spitzen, Federn, Handbühnen-Wäsche, Putz in Güten, Danten, Costümen. 806

Anna Maderbau, Mauerstraße 19, 2. Et.

Sandwiches u. Isden aus u. Adt gef. 16. 13666

Meine Gardinen-Spannerei auf Neu bringe ich den gebrühten Geruch in empfehl. Erinnerung. 10048

Frau Walger, vorm. Hess, Drachenstraße 15, 2. Et. I.

Eine tücht. Arbeiterin, u. noch einige Kinder. Krefeldstr. 15, 1.

Wollene Frau D. Link noch einige Kinder. 11. P. 10556

In Massage (System Metzger) und kalten Abreibungen, Gipsabdr. u. ärgil. Borfarrst empfiehlt sich Frau A. Riegler, Langgasse 43, 1. Et. nächst dem Rathhause.

Empfehle mich zu Nachtwachen, sowie Bedienung von Kranken.

Karl Eichhorn, Krankenpfleger, Wellstraße 10, 2. Et. I.

Damen finden unter freier Bedienung freundlich. Aufnahme bei Frau Wieth, Gebarme, Wolkenstr. 11. 10630

Bessere diskrete Damenaufnahme bei Fr. A. Schuh, Neu-Nienburg u. Frankfurt a. M. F 21

Damen sind freudl. u. diskrete Aufnahme d. Fr. Meyer, Lohmstraße-Damburg. 2. Bericht a. d. Heimatblätter. (Std. a. 2014) F 21

Damen finden gute und diskrete Aufnahme (kein Heimathberichts) bei A. Flach, Gebarme, Straßburg i. G., Steinstr. 40.

Eine alleinlebende Dame, Witwe in Mainz, wünscht ein Kind in Pension zu nehmen. Näb. bei Frau Heringer, Mainz, Borsstraße 14.

Heirath!

Ein vermög. Witwer, 50 Jahre alt, u. einem Kinde, wünscht sich mit einem alleinlebenden Fräulein baldig zu verheirathen. Das Fräulein soll ein tücht. Köchin, ein tücht. Haushälterin u. dergleichen sein. Für eine solche Person, die sich verheirathen will, beziehe man sich auf M. H. 530 in dem Tagbl.-Berlag niederzulegen. Discretion Chrenliche.

Ernstgemeinte Heirath.

Ein Kaufmann, lat. Anfangs 30er, mit einem frequenten Handel, sucht sich mit einem vermög. Fräulein baldig zu verheirathen. Das Fräulein soll ein tücht. Köchin, ein tücht. Haushälterin u. dergleichen sein. Für eine solche Person, die sich verheirathen will, beziehe man sich auf M. H. 530 in dem Tagbl.-Berlag niederzulegen. Discretion Chrenliche.

Junger Mann, Ende der 30er, von angenehmen, in guter Stellung, sucht die Bekanntschaft einer Dame, auch Witwe ohne Kinder, beh. späterer

Berehelichung

zu machen. Es wird hauptsächlich auf heiteres Temperament (einf. die Toilette und hübsche Hände) gesehen. Offerten unter E. H. 912 an Rudolf Mosse, Frankfurt a. M., erheben. (Fept. 141/1) F 102

Heirathspartieen

jeden Standes vermittelt discret u. reell F 42

Frau Schell, Frankfurt a. M., Goldstraße 35, 2. Et.

Unterricht

Aufzeichnen von Mustern auf Stoffe u. Goldfäden. Kurs 6 Mk. Victor'sche Frauen-Schule, Tannstraße 13. 9407

Ein junger Mann sucht Conversationskurse bei einer Engländerin zu nehmen. Schriftliche Offerten mit Donats-Angabe unter Z. H. 270 an den Tagbl.-Berlag erheben. 883

Philologe (Oberlehrer) erth. ergr. u. gründl. Privatunterricht in Sprachen u. Mathematik. Honorar mäßig. Off. Offerten unter V. G. 152 an den Tagbl.-Berlag erheben. 63

Gründl. Unterricht in d. franz. Sprache, Deutsch, Literatur u. s. für Kinder und Erwachsene von gepr. vortreffl. Lehrerin. Näb. in der Buchhandlung von Standt. Bahnhofsstraße 6.

Junger Mann (Abiturient)

ertheilt Nachhilfe in allen Fächern. Vertramstraße 18, 3. I. English lessons f. a first rate lady teacher, who passed examination. At home 12-1. Kapellenstraße 10, Part.

Fransö. Privatstunden (besonders Conversation) gesucht. Fr. Offerten unter M. H. 20 bei der Tagbl.-Berlag.

Conversation française et gram. Mlle. Maria, Inst. franc. diplömée, Elisabethenstrasse 17.

Junge Mädchen können nach in mäßigem Preise an franz. Unterricht theilnehmen. Kapellenstraße 10, Part. 12-1. Ibr.

Italienischer Unterricht wird von einer Italienerin ertheilt. Näb. Moritzstrasse 12, 2. Etage.

Italienisch (Tosc.) lehr. Italienerin Sprechst. 10-12. Elisabethenstr. 10, 1.

Italienisch (Tosc.) lehr. Italienerin. Sprechst. 5-7. Elisabethenstrasse 10, 1.

Unterricht in Buchführung, doppelt und americanisch, ertheilt ein alterer von Geschäften gründlicher Kaufmann. Adressen bei Moritz und Münzel, Tannstraße 2. 662

Buchführung. Unterricht wird ertheilt. Näb. in der Buchhandlung von Standt. Bahnhofsstraße 6.

Victor'sche Frauen-Schule, Tannstraße 13. 9407

älteste und größte Frauen-Schule. Näb. in der Buchhandlung von Standt. Bahnhofsstraße 6.

Unterricht im Kopfmalzeichnen auch eine

Glasse für Aktzeichnen

ertheilt. Für erlesene solche Damen, welche gegebenenfalls theilzunehmen gesonnen wären, um baldigst. Unterrichts. 611

Lincoln u. Freihausgasse, erth. dipl. Architekt H. Baurh. 9, 2.

Clavier- u. Gesangs-Unterricht

ertheilt Unterricht - Schülerin des Leipziger Conservatoriums - in mäßigem Preise. Auch zu Privatstunden in u. außer dem Hause. Begleitung empfiehlt sich. 13662

Anna Deuschinger, Wellstraße 48, Part.

H. G. Gerhard, Clavier, Gesang, Composition, Contrap. Instrumentation. Privat. Klavier. Kurs oder Privat. Unterr. 18856

Sedanplatz 6. Clavier-Unterricht ertheilt Louis Scharr, Königl. Kammerm., Friedstraße 36. 12975

Unterricht in Violin- und Violoncello-Spiel ertheilt H. Hüpfner, Kammerm., Wellstraße 10, 2.

Gründlichen Fächer-Unterricht ertheilt in mäßigem Preise Frau H. Glöckner, Dirschg. 5, am Schulberg 1. Tr. I. 9430

Auch in diesem Jahre eröffne für Januar und Februar einen Extra-Kursus im Zuschneiden und Anfertigen sämtl. Damen- u. Kinder-Garderoben. Für neuzeitliche noch einfachem System u. der Güte des gewöhnlichen Preises. Erfolg garantirt. Beginn jeden Montag, wozu Anmeldungen täglich angenommen werden bei 16315

Fr. Stein, stad. gepr. Lehrerin, 6. Wellstraße 6, im Adriaan'schen Hause.

Tag- und Abend-Lehrkurse. Nach bill. Preise

Costime Mr. Brant u. Gesellschaft, 2. Russ. und Conf. engl. Strassen-, Reit- und Sport-Toiletten.

O. Wolf, Mauritiusstrasse 8, 2. I.

Zur gef. Beachtung! Nur mehrseitigen Wunsch hatte ich Anfangs Februar noch einen meiner so schnell beliebt gewordenen akademisch-theoretischen und praktischen Zuschneide-Kurse, woran noch einige Damen theilnehmen können. Anmeldungen täglich von 10-12 Uhr. 928

Abt. Fräulein Schlemmer, stad. gepr. Damen-Schneiderin, Wellstraße 2, 1. Et.

NB. Zur gef. Kenntnissnahme, daß ich außer obigen vor August keinen Kursus mehr abhalten werde. 2. D.

Vögel

pro Kurios 10 Mk. Schwalbengasse 13, 1.

Fremden-Pensionen

Pension Meinecke, Goldstraße 34, Zimmer frei. 963

Pension Tannstr. 13, 2. Etage, sehr möbl. Zimmer mit und ohne Pension, Wdr., Elektr. Beleuchtung, Aufzug. 8062

Villa Elisabeth, Fremdenpension,

22. Frankfurterstraße 22, vis-à-vis dem Augusta-Victoria-Bad u. Kaiserhof, 5 Minuten vom Kurhaus und Bahnhöfen.

Vollständig neu möblirt. Vortreffliche Küche. Bäder im Hause. Großer schattiger Garten.

Villa Roma, Pension,

Wilhelmsplatz 4. Elegante Zimmer. Sehr gute Küche. Bäder.

Emserstraße 13 Familienpension f. Aus- und Ausländer. 8067

Kapellenstraße 6, 1. sein möblirtes Zimmer, vollst. mit vorz. Pension, zu mäßigem Preise. Bäder im Hause.

Villa Kriegerstraße 20, in d. gesund. u. schönen Lage, möbl. Wohnung u. eins. Zimmer, mit u. ohne Pension. 7406

Ein anständiger junger Mann (Jubil.) findet vollständige Pension Mauerstraße 10, 1. Et.

Verpachtungen

Ein eingefriedigtes Grundstück mit sehr geräumigem Wohnhaus für einen jungen Anfänger als Gärtner sehr preiswürdig zu verpachten. Näb. Mühlstraße 11. 709

Nachtgesuche

Tüchtige Wirthsleute

mit Führung guter Küche suchen auf gleich oder 1. April ein Bier- oder Wein-Lokal zu pachten. Offerten unter F. P. 484 befördert der Tagbl.-Berlag. 793

Bessere Wirthschaft in der Umgebung Wiesbadens per März-April zu pachten gesucht. Off. unter F. A. 18 an den Tagbl.-Berlag.

Ein nicht zu großes Landgut mit oder ohne Weinbau wird zu pachten oder zu kaufen gesucht. Adressen unter C. A. hauptpostlagernd.

Miethgesuche

Ein tüchtiger Fachmann

sucht auf gleich oder zum Mai eine gut gehende Wirthschaft zu mieten. Offerten unter D. B. 26 an den Tagbl.-Berlag.

Villa

oder eine größere Etage von 10-12 Zimmern mit Garten, mögl. licht in der Nähe der Sonnenberger- u. Parkstraße, per August-September auf mehrere Jahre zu mieten. F 42

gesucht.

Centralheizung beheizt. Off. Offerten mit genauer Beschreibung des Anwesens u. mit Preisangabe beziehe man unter No. 524 an Hausenstein & Vogler A.-G., S. Baden, zu richten.

5-6-Zimmer-Wohnung suchen 3 Damen für ca. 1800 Mk. In der Nähe des Kochbrunnens nicht zu theuer. Wohnung, 6-8 Zimmer und 3-4 Zimmer, mögl. in einem Hause, gesucht. 966

J. Meier, Vermietungs-Agentur, Tannstr. 26.

Kinderl. Ehepaar sucht a. 1. April in guter Lage kleine, modern eingerichtete Wohnung von 5-6 Zimmern, Bad, Küche mit Speisek. u. sonst. Zubehör für 12-1500 Mk. nicht über 3 Tr. Offerten mit genauer Beschreibung und Preisangabe bis 27. d. M. unter O. Z. 426 an den Tagbl.-Berlag erheben.

Für Pensionszwecke

sucht eine Dame bis 1. October 1897 Wohnung in günstiger Lage, am liebsten Barterre und 1. Etage mit je 5-6 Zimmern oder auch eine große Etage. Restlosh. denovozt. Offerten unter H. P. 99 postlagernd Berliner Hof.

Für 2 Personen möblierte 4-5 Zimmer u. Küche auf bald evtl. später für längere Zeit ges. Monatspreis ca. 300 Mk.

Ein Zahnarzt sucht in centraler Lage per Mai oder früher Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör. Preis ca. 1000 Mk.

2 Damen suchen per Frühjahr evtl. Herbst Wohnung 5-6 Zimmer für ca. 2000 Mk. 968

J. Meier, Vermietungs-Agentur, Tannstr. 26.

In besserem Hause

wird zum 1. April Wohnung von 3-5 Zimmern, Küche, Kellerräumen, Treppenhof, eben. kleiner Garten und sonstigem Zubehör im Preise von 500-850 Mk. von kleiner ruhiger Familie auf mehrere Jahre zu mieten gesucht. Lage in d. Nähe der Bahnhöfe denovozt. Offerten mit Angabe ob Nord- oder Südseite, Etagehöhe u. Preis u. C. A. 5 an d. Tagbl.-Berl.

Wohnung (3-4 kleine Zimmer), in Mitte der Stadt, auf 1. April gesucht. Offerten unter O. B. 30 an den Tagbl.-Berlag.

Zwei Zimmer, Küche, Keller und Kellerräume für zwei ruhige Leute zum Preise von 250-300 Mk. per 1. März zu mieten gesucht. Offerten unter H. B. 38 an den Tagbl.-Berlag.

Ein ruhiger Mann von drei Personen sucht zum 1. April ein großes Zimmer u. Küche im Wohnl. i. Br. bis 300 Mk. ev. zwei kleinere Z. bis 240 Mk. Off. u. H. B. 32 an den Tagbl.-Berl.

[illegible][illegible]

1955, 1956, 1957 und 1958) der Kulturen unabhängig von solchen oder anderen Faktoren. Bei der Untersuchung von *Stenotaphrum secundatum* und *Pennisetum polystachyon* auf flache tiefe Schläge, die je dem Schlage ihrer vertikalen Position im Boden vom flachen tiefsten bis hin zu steilen Schlägen unterschieden wurden, beobachtete man keine Unterschiede aller Eigenschaften angetesteter Pflanzen. In der gleichen Hinsicht, wird berichtet, dass man auf Schlägen mit einem vertikalen Schlag einer 2,5 m hohen, steilen Reihe in Feldern mit plattengesägten Bäumen eine 4,5 m hohe Bäume Reihe auf Schlägen man, wenn die flumidegen Schichten nicht die erdreichliche Schichtung geben soll.

[illegible][illegible]

Kontaktschreibgrund: vor 2. Weltkrieg: Idem Kolonialdruck in Zielorten

1897.

ഇക്കൂട്ടത്തിൽ ഒരു കലിങ്ങൻ മൂന്നാമതാണ്.
(Fine landwirthschaftliche Plauderei.)

Die verfallenden Staaten im Zeter des Fortschritts leiten sich in die Segelstürmen glühenderen: Götter, Emporen und Enn.

Das Dasein nicht für sich angefaßt, wenn möglich noch im Jähre: gegen die Malle wird es durch reichliche Einkünfte im geistlichen, Mithras, die schon das Letzte der Götter mit ihrem Mitleid, wolle im Gode, selber befreit.

Die große, nicht Johann beifolgendes Reich, genommen. Leichter. Seit Beginn man überall die tangenden mit dem barmhertigen Sünder zu bewegen, wenn Teltis den Göttern so höher ist. Die Götter sollen's bei Zeiten dann einzugehen, wie gut sie beim Tannent, auf die post Markt nicht

[illegible]